

SENIOREN WEGWEISER | Landkreis Starnberg





KLINIKUM STARNBERG

Das Klinikum Starnberg ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung und deckt mit folgenden Fachgebieten und Belegabteilungen alle wesentlichen medizinischen Anforderungen ab:

- Innere Medizin
- Kardiologie
- Gastroenterologie
- Notfall- und Intensivmedizin
- Schlaganfallereinheit
- Palliativmedizin
- Endokrine Chirurgie
- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Orthopädie
- Unfallchirurgie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Brustzentrum
- Perinatalzentrum
- Kinder- und Jugendheilkunde
- Anästhesie und Schmerzmedizin
- Handchirurgie
- HNO-Heilkunde
- Onkologie
- Plastische und Rekonstruktive Chirurgie
- Urologie

Für Privat- und Wahlleistungspatienten bietet das **klinikeigene Gästehaus Residence** den Sicherheitsstandard eines Akutkrankenhauses in Kombination mit dem Komfort eines Vier-Sterne-Hotels. Das angegliederte **Pflegezentrum** bietet als Einrichtung der Kurzzeitpflege alle medizinischen und therapeutischen Maßnahmen zur Wiedereingliederung in das häusliche Umfeld.



Vorwort Landrat Karl Roth

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

erfreulicherweise leben wir in einer Zeit, in der viele ältere Menschen nach ihrem Berufs- und Arbeitsleben ihren Ruhestand – 20 Jahre und länger – genießen können. Älter zu werden bedeutet dabei, längst nicht „alt“ zu sein.

Vielmehr fühlen sich die meisten Seniorinnen und Senioren im Landkreis mit 60, 65, 70 Jahren und älter noch fit und blicken eigenständig und aktiv in die Zukunft.

Sie möchten zu Recht teilhaben am gesellschaftlichen Leben und sich dort mit ihren vielfältigen Erfahrungen und Kenntnissen einbringen. Diesen Erfahrungsschatz für die jüngeren Generationen zu nutzen, ist vorrangig eine Herausforderung aber auch Chance für unsere Zukunft.

Daher stellt auch die 2. Auflage des Seniorenwegweisers für den Landkreis Starnberg 2009 ganz bewusst Möglichkeiten für die Gestaltung eines aktiven und sinnerfüllten Lebensabends in den Vordergrund. Ganz besonders danken möchte ich an dieser Stelle den Seniorinnen und Senioren und den Helferinnen und Helfern, die im Rahmen eines ehrenamtlichen Engagements nach dem Motto „Helfen macht Freude“ ihren Beitrag zu einem lebendigen Gemeinwesen leisten. Diese Menschen dienen uns mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement als Vorbild und als Multiplikatoren, denn unser Landkreis wäre ohne ihr tatkräftiges Wirken um einiges ärmer.

Doch während die einen noch aktiv mitten im Leben stehen, benötigen andere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Alter sowie deren Angehörige Hilfe, Pflege und Unterstützung. Im Landkreis Starnberg gibt es inzwischen viele Einrichtungen, in denen Seniorinnen und Senioren ambulant betreut oder wohnortnah im vertrauten Umfeld in betreuten Wohnanlagen oder stationären Pflegeeinrichtungen leben können.

In den letzten drei Jahren sind neue Angebote hinzugekommen, welche wichtig für eine vielfältige Versorgungslandschaft für ältere Menschen sowie deren Angehörige sind. In vielen Gemeinden wurden zusammen mit dem „Zweckverband für den sozialen Wohnungsbau im Landkreis Starnberg“ Neubauten von senioren- beziehungsweise altengerechten sowie auch betreuten Wohnanlagen realisiert. Zudem wurde eine „Fachstelle für pflegende Angehörige“ in Starnberg sowie ein Mehrgenerationenhaus in Seefeld eröffnet. Neue Beratungs- und Begleitungsangebote im Bereich der Demenz- und Hospizbetreuung sowie der Palliativmedizin finden Sie im Kapitel 6. Abschließend zu erwähnen ist die Planung weiterer Tagespflegeeinrichtungen für Senioren im Landkreis sowie der Neubau von zwei ambulant betreuten Wohngemeinschaften für demenzerkrankte Menschen in der Ortsmitte von Starnberg.

Auch zukünftig werden die seniorenspezifischen Angebote im Landkreis Starnberg bedarfsorientiert weiterentwickelt – da bin ich mir ganz sicher.









Elegant Modern

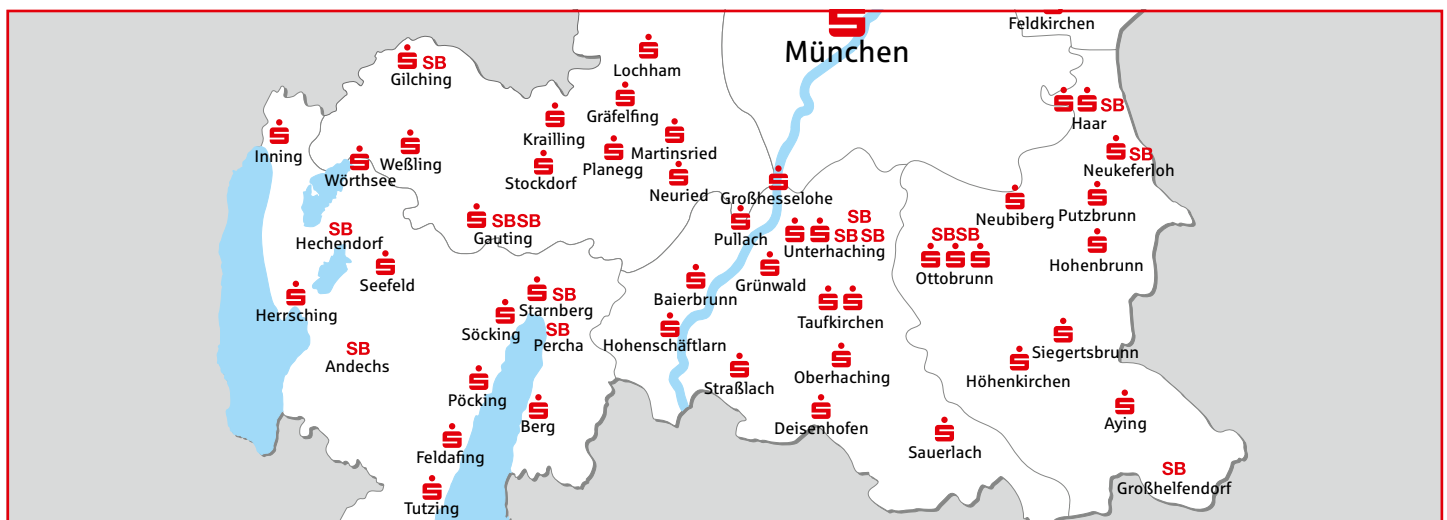
Chic Funktionell



Starnberg
Bahnhofplatz 7
82319 Starnberg

bagbord

taschen & reisegepäck & accessoires



Kreissparkasse. Gut für die Region.

Mit Ideen und Engagement kümmern wir uns um Ihre Finanzen. Ob Geldanlage, Finanzierung oder Knax-Heft, wir sind für Sie und Ihre Familie da. Der persönliche Kontakt wird bei uns groß geschrieben, die Menschen stehen im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Testen Sie uns.

089 238010 · www.kskms.de

 **Kreissparkasse
München Starnberg**

Traumhafte Horizonte spürbar nah.



Erleben Sie **unvergessliche Sonnenuntergänge**, lernen Sie fremde Länder kennen und entspannen Sie in einer **einzigartigen Atmosphäre**: während einer Kreuzfahrt. Mit einer Reise von Ihrem Kreuzfahrtspezialisten: • Unsere intensiv geschulten Mitarbeiter beraten Sie kompetent und zuverlässig. • Wir buchen für Sie individuelle Fluss- und Hochseekreuzfahrten nach Maß. • Wir haben für Sie jederzeit den Markt im Blick und bieten Ihnen ausgewählte Angebote. • Wir empfehlen Ihnen exklusive Produkte wie unser „Schiff des Jahres“.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich Ihre ganz persönliche Entdeckungsreise zusammenstellen.

 **Kreuzfahrtspezialist**

Wir beraten Sie gern:

Starnberger Reise AG

 **Lufthansa
City Center**

Maximilianstrasse 24 • 82319 Starnberg
Tel.: +49 8151 2686610 Fax: +49 8151 2686629 www.sta-ag.de

Reisen. Spürbar nah.

Inhalt



Freizeitmöglichkeiten

1

- Seniorenclubs/Seniorentreffs

- sonstige Angebote

Seite 5



Ehrenamtliches Engagement

2

- Senioren helfen und engagieren sich
- Besuchsdienste

- Künstler für Senioren
- Seniorenbeiräte

Seite 11



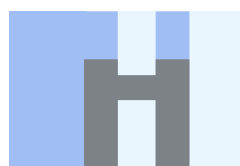
Wohnmöglichkeiten im Alter

3

- Wohnraumanpassung
- Betreutes Wohnen zu Hause

- Alten- / seniorengerechtes Wohnen
- Betreutes Wohnen

Seite 23



Besondere Hilfsmöglichkeiten

4

- Haus-Notruf-System
- Essen auf Rädern/heiße Mahlzeiten

- Einkaufsdienst
- Adressen der Tafeln

Seite 30



Hilfen bei Pflegebedürftigkeit

5

- Ambulante Pflege/ hauswirtschaftliche Hilfen
- Tagespflege
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften

- Stationäre Pflege / Kurzzeitpflege / beschützende Wohnbereiche
- Heimaufsicht/FQA

Seite 39



Beratung und Begleitung

6

- Sozialrechtliche Beratung
- Allgemeine soziale Beratung
- Schuldnerberatung

- Pflegeberatung
- Psychosoziale Beratung
- Spezielle Beratung / Begleitung

Seite 52



Betreuung / Vorsorgevollmacht

7

- Betreuungsverfügung / Vorsorgevollmacht

- Patientenverfügung

Seite 57



Wirtschaftliche Hilfen

8

- Grundsicherung im Alter / Erwerbsminderung
- Wohngeld

- Gesetzlichen Rentenversicherung
- Soziale Pflegeversicherung

Seite 60



Finanzielle Vergünstigungen

9

- Vergünstigungen / Schwerbehinderung
- Rundfunk- und Fernsehgebühren
- Gebührenvergünstigung beim Telefon
- Fahrpreisvergünstigung / Dt. Bahn AG

- Unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr
- Senioren- und Ruhestandskarte / MVV
- Seniorenbusse

Seite 66



Wichtige Adressen für den Notfall

10

Seite 68

Ambulanter Pflegedienst



Fünfseenland

*24-Std.-Pflege
Tagespflege-Stätte
Die Alternative zum Heim*

**Vertragspartner
aller Kassen**



www.gesundheitsdienst.eu

Weßling
Hauptstraße 22
☎ **0 81 53 / 91 61 36**

Eine Alternative zu Kurz- oder Langzeitpflege, Alten- oder Pflegeheim bietet der Ambulante Gesundheitsdienst, seit 1998 ansässig in Weßling, für den gesamten Landkreis Starnberg an.

Die Tagespflege bietet Abwechslung und entlastet pflegende Angehörige. Auf rund 260 qm liegt die Einrichtung gut erreichbar im Herzen von Seefeld. In gemütlicher Atmosphäre bieten wir unseren Besuchern einen abwechslungsreichen und gut strukturierten Tagesablauf. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt. Durch das neue Pflegereformgesetz übernimmt ihre **Pflegekasse bis zu 100 % der Kosten.**

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 17 Uhr.

„Rund-Um-Betreutes Wohnen zu Hause“ mit 24-Stunden-Pflege. Das bedeutet, der hilfsbedürftige Mensch bleibt zu Hause wohnen, die Betreuungskraft ist in den Haushalt integriert und somit ständig vor Ort. Neben der Pflege kümmert sich die Betreuerin um den Haushalt, begleitet bei Arztbesuchen, Einkäufen, Spaziergängen oder anderen Dingen. Als Vertragspartner aller Kassen rechnet der Ambulante Gesundheitsdienst den Pflegeanteil und den von Ärzten verordneten Teil (Behandlungspflege) direkt mit Ihrer Kranken- bzw. Pflegekasse ab.



1 Freizeitmöglichkeiten

„Aktiv sein im Alter“ - getreu diesem Motto findet sich im gesamten Landkreis eine bunte Palette der unterschiedlichsten Freizeitangebote für Senioren, bei der garantiert für jeden etwas dabei sein wird.

Seniorenclubs/Seniorentreffs

Bin ich mit 60, 65 oder 70 schon „reif“ für den Seniorentreff? Gehöre ich also schon zu den „Alten“? Lange habe ich als damals 62-Jährige gezögert, in den Seniorentreff Starnberg zu gehen. Dann haben mich die vielen interessanten Angebote dort doch neugierig gemacht. Inzwischen habe ich – wie so viele andere Besucher dieser Einrichtung – kein Problem mehr damit, als Seniorin bezeichnet zu werden und in den Seniorentreff zu gehen.

Ich bin nun mal nicht mehr ganz jung, befinde mich im Rentenalter und die Kinder sind aus dem Haus. Somit habe ich also keine echten Verpflichtungen mehr, außer wenn ich ab und an als Oma für die Enkelbetreuung gefragt bin, was ich auch gerne übernehme. Für mich bedeutete diese neue Situation, dass ich für mein Leben neue Inhalte finden musste und dies auch wollte, denn wegen Beruf und Familie habe ich lange genug auf vieles verzichtet. Dabei habe ich jedoch die Erfahrung gemacht, dass dies nicht immer leicht ist.

Mit wem kann ich etwas unternehmen, wo finde ich jemanden mit ähnlichen oder gleichen Interessen, wo begegne ich jemanden, der auf meiner „Wellenlänge“ ist?



6 Freizeitmöglichkeiten



Vielleicht stellen sich diese Fragen ja nicht, solange man noch zu zweit ist, aber auch da ist es meiner Ansicht nach bereits wichtig, sich um einen Freundes- und Bekanntenkreis zu kümmern.

Früher konnte ich mir nicht vorstellen, dafür die Unterstützung einer Organisation oder gar eine „Senioren-Einrichtung“ in Anspruch zu nehmen. Ich hatte da so meine Vorurteile. Aber meine guten Erfahrungen in den letzten Jahren haben mich eines Besseren belehrt.

Wenn Sie sich die Angebote des Seniorentreffs anschauen, werden Sie merken, wie vielfältig die Gelegenheiten dort sind, zusammen mit anderen aktiv zu bleiben. Sie müssen sie nur nutzen. Die Möglichkeiten reichen von Sprachkursen über Ausflugsfahrten, Reisen, Wandergruppen und sonstigen sportlichen Aktivitäten, Kreativangeboten, gemeinsamen Konzertbesuchen bis hin zu Computerkursen. Darüber hinaus bieten viele dieser Einrichtungen auch tolle Möglichkeiten, um sich sinnvoll zu engagieren. Ich selbst profitiere von meinem Engagement mindestens ebenso viel, wie die Einrichtung, in der ich mitarbeite.

Ich kann allen „*Gleichaltrigen*“ nur empfehlen, doch einmal den Versuch zu unternehmen, sich einer „*organisierten Seniorengruppe*“ anzuschließen und wünsche Ihnen dabei ebenso viele interessante Begegnungen, ausgefüllte Stunden und neue Freundschaften, wie ich sie erleben durfte und immer noch darf.

*Eine 70-jährige Teilnehmerin
der Veranstaltungen
des Seniorentreffs Starnberg*



Senioren-spezifische Freizeitangebote und Begegnungsstätten finden Sie in folgenden Gemeinden:

ANDECHS-ERLING

Nachbarschaftshilfe Andechs e. V. "Haus Erling"

Frau Barbara Trauner
Herrschinger Straße 5
82346 Andechs-Erling
Telefon: 08152 4149
Fax: 08152 4149

FELDAFING

Künstler für Senioren

Frau Rita Enzinger
wöchentlicher Singkreis im Kreisaltenheim
Garatshausen, Ausstellungen, Konzerte,
Lesungen, "Gedichte und Gitarrenklänge"
Lennéstraße 6
82340 Feldafing
Telefon: 08157 3675
Fax: 08151 2284
ritaenzinger@freenet.de

Nachbarschaftshilfe Feldafing e. V. "Jeder für Jeden"

Schluchtweg 9 b
82340 Feldafing
Telefon: 08157 7325
Fax: 08157 7717
nhfeldafing@web.de
www.nachbarschaftshilfe.feldafing.de

GAUTING

Kath. Pfarramt St. Benedikt

Pfarrweg 3
82131 Gauting
Telefon: 089 8931196
Fax: 089 8931989
st-benedikt.gauting@erzbistum-muenchen.de
www.st-benedikt-gauting.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gauting

Ammerseestraße 15
82131 Gauting
Telefon: 089 8501198
Fax: 089 89355110

Arbeiterwohlfahrt Gauting, Ortsverband

Herr Günther Meier
Seniorentreff
Münchner Straße 45
82131 Gauting
Telefon: 089 2021974
me.gue@t.-online.de

GAUTING-STOCKDORF

Kath. Pfarramt St. Vitus Stockdorf

Waldstraße 28
82131 Stockdorf
Telefon: 089 8955640
Fax: 089 89556412
St-Vitus.Stockdorf@erzbistum-muenchen.de
www.erzbistum-muenchen.de

Evang.-Luth. Pfarramt

Peter-Dörfler-Straße 14
82131 Stockdorf
Telefon: 089 8573346
Fax: 089 89979520
pfarramt@kirche-stockdorf.de
www.kirche-stockdorf.de





Ihr Spezialist für:

- Kreuzfahrten
- Flussreisen
- Segelkreuzfahrten
- Hurtigruten
- Hausboote
- Frachtschiffreisen
- Yachtcharter

**Hauptstrasse 31
82319 Starnberg**

► **Telefon: 08151. 44 90 09**

www.der-seereisenplaner.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9.00 bis 13.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung in unserem Geschäft oder bei Ihnen zu Hause.

Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband Starnberg

Professionelle Pflege von Mensch zu Mensch

Kaiser-Wilhelm-Str. 4
82319 Starnberg



- Betreutes Wohnen
- Stationäre Pflege
- Seniorenwohnanlage
- Kurzzeitpflege
- Hausnotruf
- Fahrdienst
- Essen auf Rädern
- Ambulante Pflege



Rufen Sie uns an
08151 - 2602 - 0
Wir informieren
Sie gerne!

E-Mail:
info@kvstarnberg.brk.de
www.brk-starnberg.de



Unser Service für Sie.

- Telefonisch bestellen
- Kostenlose Lieferung
- Kostenlose Kundenkarte – wir behalten für Sie Ihre Medikamente inklusive möglicher Neben- und Wechselwirkungen im Überblick
- Reiseberatung
- Inkontinenzberatung
- Große Auswahl an Kompressions- & Stützstrümpfen
- Kosmetik für jeden Hauttyp – unsere speziell geschulten Mitarbeiter beraten Sie gerne
- Kosmetikbehandlung – vereinbaren Sie einen Termin mit unserer Kosmetikerin Elke Stettmeier
- Kurz-Parken vor dem Haus, bequem ebenerdig erreichbar, Automatiktür

Ihr Apotheker
Dr. Sebastian Baehs

Stadt-Apotheke Starnberg
Wittelsbacherstraße 2c
82319 Starnberg
Tel.: 08151 / 123 69
Fax: 08151 / 270 914

Mo. - Fr. 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
durchgehend geöffnet
Samstag 08:30 Uhr bis 13:30 Uhr
www.stadtapotheke-starnberg.de

mobiler optikservice

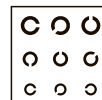


Vereinbaren Sie einen flexiblen Termin!

Brillenglasabstimmung oder Auswahl Ihrer neuen Brille vor Ort – zu Hause, am Arbeitsplatz oder im Pflegeheim. (Anfahrt im Umkreis von 30 km kostenlos)

sehfeldoptik

Hauptstraße 34 :: 82229 Seefeld
Telefon 08152 983 30 50
www.sehfeldoptik.de



GAUTING-UNTERBRUNN**Kath. Pfarramt Unterbrunn**

Kirchstraße 15
82131 Gauting-Unterbrunn
Telefon: 089 8508404

GILCHING**Sozialdienst Gilching e. V.**

Andechser Straße 3
82205 Gilching
Telefon: 08105 7782-3
Fax: 08157 7782-53
info@sozialdienst-gilching.de
www.sozialdienst-gilching.de

HERRSCHING**Evang.-Luth. Kirchengemeinde**

Pfarrerin Angela Smart
Rudolf-Hanauer-Straße 10
82211 Herrsching
Telefon: 08152 1384
Fax: 08152 925106
pfarramtherrsching@gmx.de
www.evangelisch-in-herrsching.de

Hilfsdienst Herrsching e. V.

Frau Andrea Albrecht
Arzbergerstraße 5
82211 Herrsching
Telefon: 08152 9899-40
Fax: 08152 9899-42
hilfsdienst.herrsching@online.de

INNING**Nachbarschaftshilfe Inning e. V.**

Frau Gabriele Kaller, Frau Anna Maas
Enzenhofer Weg 9
82266 Inning
Telefon: 08143 7335
Fax: 08143 998685
info@nachbarschaftshilfe-inning.de
oder nbhinning@gmx.de
www.nachbarschaftshilfe-inning.de

KRAILLING**Kraillinger Senioreninitiative**

Muggenthalerstraße 3
82152 Krailling
Telefon: 089 8571347

PÖCKING**Sozialdienst Pöcking e. V.**

"Jeder für Jeden"
Frau Helga Ottenlocher
Hauptstraße 7
82343 Pöcking
Telefon: 08157 4737
oder 08157 1822
Fax: 08157 901139
info@sozialdienst-poecking.de

SEEFELD**Nachbarschaftshilfe Seefeld e. V.**

MehrGenerationenHaus
Frau Patricia Kalchschmidt
Roseggerstraße 2
82229 Seefeld
Telefon: 08152 9995-14
Fax: 08152 9995-23
info@nbh-seefeld.com
www.nbh-seefeld.com



Mehr
Generationen
Haus

Mehrgenerationenhäuser sind beziehungsweise haben das Ziel, sich zu einem generationsübergreifenden Ort, einem sogenannten „Marktplatz der Generationen“ zu entwickeln, an denen sich Menschen aller Generationen ganz selbstverständlich begegnen, miteinander reden, voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen. Das MehrGenerationenHaus Seefeld wurde im Jahr 2008 in das Bundes-Aktionsprogramm „Mehrgenerationenhäuser“ aufgenommen. Nähere Informationen erhalten Sie unter:

www.mehrgenerationenhäuser.de

SEEFELD-HECHENDORF**Nachbarschaftshilfe Hechendorf am Pilsensee e. V.**

Frau Irmgard Rehm
Hauptstraße 42
82229 Seefeld-Hechendorf
Telefon: 08152 794299
Fax: 08152 794299
info@nbh-hechendorf.de
www.nbh-hechendorf.de

STARNBERG**Arbeiterwohlfahrt Starnberg Ortsverband**

Herr Wolfgang Röthig
AWO-Seniorentreff
jeden Samstag
von 13:00 bis 17:00 Uhr
Oberfeld 3
82319 Starnberg
Telefon: 08151 15437

Starnberger Sozialwerk e. V.

Hauptstraße 13
82319 Starnberg
Telefon: 08151 918396
sta-soz@t-online.de
www.sta-soz.de

Kath. Pfarrzentrum St. Maria

Mühlbergstraße 6
82319 Starnberg
Telefon: 08151 4467946

Seniorentreff Starnberg

Herr Helmut Kilian
Hauptstraße 10 a
82319 Starnberg
Telefon: 08151 21714
oder 08151 959611
Fax: 08151 2490
sen-treff@5sl.org
www.seniorentreff-starnberg.de

STARNBERG-PERCHA

Kath. Pfarramt St. Christophorus

Frau Helga Schuster
Seniorenclub Percha
Berger Straße 17
82319 Starnberg-Percha
Telefon: 08151 14627
Starnberg-Söcking

Kath. Pfarramt St. Ulrich Söcking

Frau Ingrid Rottwinkel
Telefon: 08151 7132

Seniorenkaffee

Prinz-Karl-Straße 3
82319 Starnberg-Söcking
Telefon: 08151 12468
Fax: 08151 89099
st.ulrich.soecking@bistum-augsburg.de
www.pfarrei-soecking.de

TUTZING

Nachbarschaftshilfe / Ambulante Krankenpflege Tutzing e. V.

Herr Armin Heil
Traubinger Straße 6
82327 Tutzing
Telefon: 08158 907650
Fax: 08158 9076521
krankenpflege-tutzing@t-online.de
www.krankenpflege-tutzing.de

Kath. Pfarramt St. Joseph Herr Pfarrer Peter Brummer Ökumenischer Seniorentreff im "Roncalli-Haus"

Kirchenstraße 10
82327 Tutzing
Telefon: 08158 993333
Fax: 08158 993334
pfarrbuero@st-joseph-tutzing.de
www.st-joseph-tutzing.de

WESSLING

Kath. Pfarramt Christkönig Weßling

Schulstraße 23
82234 Weßling
Telefon: 08153 3415
Fax: 08153 4727
pg.wessling@bistum-augsburg.de

Nachbarschaftshilfe/ Sozialdienst Weßling e. V.

Am Seefeld 1
82234 Weßling
Telefon: 08153 3700
oder 08153 9087888
Fax: 08153 4742
nbh-wessling@t-online.de
www.nbh-wessling.de

WÖRTHSEE

Evang.-Luth. Pfarrstelle

Weßlinger Straße 16
82237 Wörthsee
Telefon: 08153 7933
Fax: 08153 986637
www.evangelisch-in-woerthsee.de

WÖRTHSEE-STEINEBACH

Nachbarschaftshilfe

Wörthsee e. V.
Am Teilsrain 10
82237 Wörthsee-Steinebach
Telefon: 08153 8788
Fax: 08153 9788
nbh.woerthsee@gmx.de
www.nbh-woerthsee.de

Sonstige Angebote

Darüber hinaus bieten Volkshochschulen, Sportvereine und weitere Kirchengemeinden vielfältige Angebote für Senioren an. Bitte erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Gemeinden, Vereinen und Kirchengemeinden.



DR. FORSTER Praxis für Zahnheilkunde

Prophylaxe ■ Zahnerhaltung ■ Parodontologie
Ästh. Zahnmedizin ■ Implantologie ■ Kiefergelenk

Seestraße 30
D - 82211 Herrsching
Tel.: 08152-63 26
Fax.: 08152-379 626
info@dr-forster.com
www.dr-forster.com



2 Ehrenamtliches Engagement

Gerade wenn die Zeiten der beruflichen und familiären Verpflichtungen ein wenig nachlassen, kann es Freude und Sinn machen, eigene Fähigkeiten und Kompetenzen für sich und andere einzubringen.

Senioren helfen und engagieren sich „Helfen macht Freude“

Eine rüstige kinderliebende Witwe würde gerne gelegentlich noch ein paar kleinere Aufgaben übernehmen. Ihr ist sehr wichtig, weiterhin das Gefühl zu haben, gebraucht zu werden.

Ein junges Elternpaar wird zu Freunden eingeladen. Das gibt nun leider Probleme. Wer kümmert sich abends um ihr vierjähriges Mädchen und den dreijährigen Buben? Die Großeltern leben viel zu weit weg.

Dies sind nur zwei Beispiele von vielen, wie sie überall vorkommen. Beiden, der hilfsbereiten Witwe und dem jungen Paar könnte sofort geholfen werden, wenn sie voneinander wüssten. Gottfried Weber hat 1995 genau aus diesem Grund zusammen mit der Nachbarschaftshilfe Weßling und dem Sozialdienst Gilching den Seniorendienst Weßling ins Leben gerufen.

Wie vorher schon geschildert, suchen einerseits viele verantwortungsbewusste Menschen eine Tätigkeit in frei gewähltem Umfang. Sie möchten Erfahrung, Wissen und Können unabhängig von politischen, nationalen oder religiösen Bindungen sinnvoll einbringen. Andererseits sucht eine Vielzahl von alten und jungen Menschen nach Hilfen für die Bewältigung des täglichen Ablaufes.





Der Seniorendienst steht als Ansprechpartner und Vermittler für beide Gruppen zur Verfügung. Derzeit helfen rund 40 Personen in der Gruppe mit. Seit Mai 1995 wurden mehr als 1.850 Erstkontakte vermittelt. Die sich hieraus ergebenden weiteren Hilfen sind natürlich ein Vielfaches mehr.

Die Hilfsangebote sind außergewöhnlich vielseitig:

- Gesellschaft leisten, erzählen, zuhören, vorlesen, spielen, spazieren gehen.
- Krankenbesuche zu Hause oder im Krankenhaus.
- Besorgungen, Begleitung zum Arzt oder Einkauf.
- Hilfestellungen beim Bearbeiten von schriftlichen Formalitäten, Unterstützung im Umgang mit Behörden.
- Hilfe im Haushalt: kochen, waschen, bügeln, flicken, putzen.
- Hilfe beim Umzug.
- Babysitten durch Ersatzomas, Tages- und Pflegemutter.
- Gartenarbeit: mähen, Büsche und Bäume schneiden, Laub rechen, Grabpflege, Schnee schaufeln. Im Wohnumfeld Kleinreparaturen aller Art: tropfenden Wasserhahn reparieren, verkalkten Spülkasten reinigen, Lampen aufhängen, Gartentor richten, Türen abhobeln, Fahrrad richten.
- Bei Abwesenheit: Blumen gießen, Tiere versorgen, Haus oder Wohnung hüten.
- Schülernachhilfe und Aufgabenbetreuung.

Die Tätigkeiten können sich laufend verändern, je nachdem, was unser Team bieten kann. Im Prinzip wird alles gerne geleistet. Es können oft nur kleine Hilfen oder Handgriffe sein, sie haben jedoch meist große Wirkung. In nicht seltenen Fällen entwickeln sich persönliche, ja freundschaftliche Kontakte.

Helfen macht Freude.

Herrn Stephan Troberg – Leiter des Seniorendienstes Weßling

Brucker Feldweg 6

82234 Weßling

Telefon: 08153 916031

Fax: 08153 916031

stephan.troberg@web.de



Weitere Kontaktadressen für ehrenamtliches Engagement nach dem Motto „Senioren helfen und engagieren sich“ finden Sie in folgenden Gemeinden:

GILCHING

Sozialdienst Gilching e. V.
 Andechser Straße 3
 82205 Gilching
 Telefon: 08105 77823
 Fax: 08105 778253
info@sozialdienst-gilching.de
www.sozialdienst-gilching.de

HERRSCHING

Herrschinger Insel e. V.
 Frau Barbara Maier-Steiger
 Bahnhofstraße 38
 82211 Herrsching
 Teleofn: 08152 9938030
 Fax: 08152 9938201
info@herrschinger-insel.de
www.herrschinger-insel.de

INNING

Nachbarschaftshilfe Inning e. V.
 Frau Gabriele Kaller, Frau Anna Maas
 Enzenhofer Weg 9
 82266 Inning
 Telefon: 08143 7335
 Fax: 08143 998685
info@nachbarschaftshilfe-inning.de
 oder nbhinning@gmx.de
www.nachbarschaftshilfe-inning.de

PLANEGG

Nachbarschaftshilfe St. Elisabeth Planegg/Krailling
 Frau Marietta Reithmeier-Prinz
 Hofmarkstraße 21 b
 82152 Planegg
 Telefon: 089 8597820
nbh.planneg@gmx.de

SEEFELD

Nachbarschaftshilfe Seefeld e.V. MehrGenerationenHaus
 Frau Patricia Kalchschmidt
 Roseggerstraße 2
 82229 Seefeld
 Telefon: 08152 999514
 Fax: 08152 999523
info@nbh-seefeld.com
www.nbh-seefeld.com

STARNBERG

Seestern - Förderverein der Ambulanten Krankenpflege und Ökumenische Nachbarschaftshilfe Starnberg e. V.
 Frau Christine Offtermatt
 Hauptstr. 10 a
 82319 Starnberg
 Telefon: 08151 959611
 Fax: 08151 2490
info@seestern-starnberg.de
www.seestern-starnberg.de

Starnberger Sozialwerk e. V.
 Hauptstraße 13
 82319 Starnberg
 Telefon: 08151 918396
sta-soz@t-online.de
www.sta-soz.de

TUTZING

Nachbarschaftshilfe / Ambulante Krankenpflege Tutzing e. V.
 Herr Armin Heil
 Traubinger Straße 6
 82327 Tutzing
 Telefon: 08158 907650
 Fax: 08158 9076521
krankenpflege-tutzing@t-online.de
www.krankenpflege-tutzing.de

WESSLING

SeniorenDienst Stephan Troberg
 Brucker Feldweg 6
 82234 Weßling
 Telefon: 08153 916031
 Fax: 08153 916032
stephan.troberg@web.de

Nachbarschaftshilfe/ Sozialdienst Weßling e. V.
 Am Seefeld 1
 82234 Weßling
 Telefon: 08153 3700
 oder 08153 9087888
 Fax: 08153 4742
nbh-wessling@t-online.de
www.nbh-wessling.de



Wir sind eine Pflegeeinrichtung für Menschen, die an Demenz erkrankt sind.

Wir bieten:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege

In ruhiger, idyllischer Lage und familiärer, vertrauter Atmosphäre.

Als Spezialeinrichtung legen wir besonderen Wert auf eine liebevolle und individuelle Pflege und Betreuung der uns anvertrauten Menschen.

Wir beraten und informieren Sie gerne



Haus am Pilsensee
 Stemag GmbH & Co KG
 Pilsenseestraße 6
 82211 Herrsching
 Tel. 08152-398506 • Fax 08152-398507
www.stemag.net • info@stemag.net



Seniorentreff Starnberg

Der „Seniorentreff Starnberg“ versteht sich als eine Anlaufstelle für Menschen, die nach ihrem Berufsleben oder nach der Familienphase zusammen mit anderen aktiv sein und bleiben wollen. Darüber hinaus möchte der Seniorentreff verstärkt die Bereitschaft der älteren Generation zum bürgerschaftlichen Engagement fördern und unterstützen.

„Sich sinnvoll engagieren“

Sicher freut man sich nach einem engagierten Berufsleben darauf, den Ruhestand zu genießen, Zeit zu haben für seine Hobbys und Interessen, zu verreisen, seine Zeit frei einteilen zu können.

Die Erfahrung zeigt jedoch: Eine Aufgabe zu haben, das Bewusstsein, etwas Sinnvolles tun zu können und einen Beitrag für ein gutes gesellschaftliches Miteinander zu leisten, ist vielen ebenso wichtig. Manche möchten dabei gerne ihre berufliche Vorerfahrung einbringen, manche dagegen etwas ganz Neues beginnen.

Viele Nachbarschaftshilfen und der Seniorentreff Starnberg möchten Menschen, die für sich ein nachberufliches Engagement suchen, eine Plattform bieten. Sie möchten diese bei ihrer Suche unterstützen, begleiten und ihnen den organisatorischen Rahmen für ihre Engagementbereitschaft bieten. Hierbei kooperieren sie auch mit anderen Einrichtungen und Institutionen, wie zum Beispiel Schulen, Kindergärten und so weiter vor Ort.

Beispielhaft ist das Patenschaftsprojekt „Zeit für Schüler“ des Seniorentreffs Starnberg mit der Grund- und Hauptschule sowie der Fünf-Seen-Schule Starnberg.

Wir möchten mit diesem Projekt unseren Beitrag zur Solidarität zwischen den Generationen und zum Verständnis zwischen Jung und Alt leisten.

Darüber hinaus kooperieren wir im Rahmen des Projekts „Engel für einen Tag – Hausaufgabenbetreuung für ausländische Grundschulkindern“ eng mit dem „Arbeitskreis Ausländerkinder“.

In diesen Bereichen sind wir bisher aktiv:

- Lesetraining
- Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe
- Computerunterricht
- Bewerbungstraining
- Museumsbesuche
- Gemeinsames Malen

Weitere Bereiche sind in Absprache mit der Schule denkbar. Sie können sich mit Ihren Talenten, Interessen und Ideen einbringen. Neue Mitarbeiter/innen sind jederzeit gerne willkommen.

Haben Sie keine Angst vor zu hoher Belastung. Sie allein bestimmen den zeitlichen Umfang Ihres Engagements.

Seniorentreff Starnberg

Herr Helmut Kilian
Hauptstraße 10 a
82319 Starnberg
Telefon: 08151 21714
oder 08151 959611
Fax: 08151 2490
sen-treff@5sl.org
www.seniorentreff-starnberg.de

Ansprechpartnerin:

Frau Magda Beck
Telefon: 08151 21714
(Büro Seniorentreff,
Freitag vormittags)
Telefon: 08105 3912144 (privat)
magda.beck@gmx.de

Besuchsdienste

Schön, dass Sie kommen ...

...heißt eine Broschüre, die der Landkreis Starnberg in Zusammenarbeit mit Frau Erika Hahn-Bay und Frau Sigrid Martin von der Kreisarbeitsgemeinschaft soziale Dienste und Nachbarschaftshilfen herausgegeben hat. Darin finden sich vielfältige Hinweise für die praktische Tätigkeit im Rahmen eines Besuchsdienstes.

Bei Interesse senden wir Ihnen die Broschüre gerne zu. Ansprechpartner ist das

Landratsamt Starnberg

Fachstelle für Seniorenplanung

Strandbadstraße 2, 82319 Starnberg

Telefon: 08151 148306

Wie wichtig Besuchsdienste für alleinstehende Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen sowie Patienten in Krankenhäusern sind, macht folgender Beitrag deutlich:

„Allein das Strahlen im Gesicht, wenn man zur Tür hereinkommt ...“

Ein strahlendes Gesicht, das einem entgegenleuchtet, aus dem spricht „Wie schön, dass Sie da sind!“ ist ein Geschenk. Es verzaubert den Moment für beide Seiten. Für den, der kommt und für den, der besucht wird.

Im ökumenischen Besuchsdienst Garatshausen engagieren sich derzeit Frauen für Seniorinnen und Senioren. Sie besuchen sie und erzählen, wenn dem anderen die Worte fehlen. Sie hören zu, wenn die anderen schon lange etwas loswerden wollten. Sie spielen, um sich gemeinsam zu freuen. Sie gehen miteinander spazieren, wenn der Weg allein zu weit, zu unsicher wäre. Sie lesen vor, wenn die eigenen Augen nicht mehr lesen können. Sie singen, weil dabei so viele Erinnerungen und Geschichten zum Schwingen kommen können.

Jeder Mann und jede Frau gestaltet diese Besuche nach ihren Fähigkeiten und Neigungen. Sie verzaubern also Momente in besondere Augenblicke für die Bewohnerinnen und Bewohner in Garatshausen. Sie haben Zeit für spontane, ehrliche Fröhlichkeit und Nähe. Sie haben den Mut für den direkten, ungeschminkten Kontakt zu älteren Menschen.

Das Besondere ist dabei, diesen Dienst an den Seniorinnen und Senioren tun zu dürfen, etwas von dem christlichen Gebot der Nächstenliebe in die Tat umsetzen zu können. Auch wenn Schulung und Austausch im Gespräch für die Besucherinnen selbstverständlich dazu gehören, ist es doch die ganz unmittelbar menschliche, kommunikative Kompetenz, die bei diesem Dienst gefragt ist. Mitmensch sein und ganz unkompliziert den Bewohnerinnen und Bewohnern gemeinsam mit den Pflegenden die Teilhabe am Leben zu ermöglichen, bleibt die Aufgabe und Herausforderung aller, die sich hier einbringen.

Der Lohn für diesen ehrenamtlichen Dienst folgt meist sofort: Es bleibt das strahlende Gesicht, wenn man zur Tür hereinkommt und das herzliche „Danke, dass sie da waren“, wenn man wieder geht. Und das – da sind sich die Ehrenamtlichen alle einig – ist absolut genug.

*von Susanne Parche,
Pfarrerin z. A.*





Besuchsdienste finden Sie in folgenden Gemeinden:

BERG

**Ökumenische Kranken- und
Altenpflege Aufkirchen / Berg am
Starnberger See e. V.**

Bräuhausweg 10
82335 Berg
Telefon: 08151 50011
Fax: 08151 970670
info@kav-berg.de
www.kav-berg.de

BERG/AUFKIRCHEN

**Frau Ingrid Mauri,
Besucher-Gruppe für psychisch
belastete Mitbürger und Alleinstehende**

Frau Ingrid Mauri
Hörwarthstraße 7
82335 Berg-Aufkirchen
Telefon: 08151 50554

FELDAFING

**Nachbarschaftshilfe Feldafing e. V.
"Jeder für Jeden"**

Schluchtweg 9 b
82340 Feldafing
Telefon: 08157 7325
Fax: 08157 7717
nhfeldafing@web.de
www.Nachbarschaftshilfe.Feldafing.de

GAUTING

**Kath. Pfarramt St. Benedikt
Ökumenischer Besuchsdienst,
Frau Grimmer,**

Telefon: 089 850-1101
„Teerunden-Gruppe“ im Caritas-
Altenheim Marienstift Gauting,
Frau Mößner,
Telefon 089 850-2555
Pfarrweg 3
82131 Gauting
Telefon: 089 893119-6
Fax: 089 893119-89
St-Benedikt.gauting@
erzbistum-muenchen.de

**Evang.-Luth. Christuskirche
Gauting**

Ammerseestraße 15
82131 Gauting
Telefon: 089 8509688
Fax: 089 89355110
pfarramt@christuskirche-gauting.de
www.christuskirche-gauting.de

GAUTING-STOCKDORF

Kath. Pfarramt St. Vitus Stockdorf

Waldstraße 28
82131 Gauting-Stockdorf
Telefon: 089 895564-0
Fax: 089 895564-12
St-Vitus.Stockdorf@
erzbistum-muenchen.de
www.erzbistum-muenchen.de

Evang.-Luth. Pfarramt

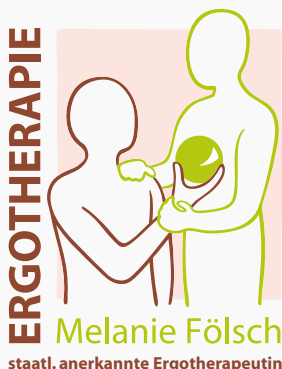
Peter-Dörfler-Straße 14
82131 Gauting-Stockdorf
Telefon: 089 8573346
Fax: 089 89979520
pfarramt@kirche-stockdorf.de
www.kirche-stockdorf.de

GILCHING

Sozialdienst Gilching e. V.

Andechser Straße 3
82205 Gilching
Telefon: 08105 7782-3
Fax: 08157 7782-53
info@sozialdienst-gilching.de
www.sozialdienst-gilching.de
Besuchsdienst im BRK-Seniorenhaus

Praxis für Ergotherapie



- Hirnleistungstraining
- Hilfsmittelversorgung
- Training der Motorik
- soziales Kompetenztraining
- psychische Stabilisierung bei seelischen Problemen



Tel.: 08151/650 0064
Ergotherapie-Foelsch@gmx.de
Maximilianstraße 9
82319 Starnberg

Termine nach Vereinbarung (auch Samstags)

Alle Kassen und Privat

GILCHING

Frau Elisabeth von Biberstein

Meginhardstraße 34
82205 Gilching
Telefon: 08105 4396

Besuchsdienst Krankenhaus

Seefeld/Herrsching
Frau Anna Will
Talbauernweg 4
82205 Gilching
Telefon: 08105 1488

HERRSCHING

Kath. Pfarramt St. Nikolaus

Pfarrer Franz Schmid,
Frau Wißmüller
Krankenhausbesuchsdienst
Mitterweg 22
82211 Herrsching
Telefon: 08152 1303
Fax: 08152 998734
st.nikolaus.herrsching
@bistum-herrsching.de
www.pfarrei-herrsching.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Pfarrerin Angela Smart
Rudolf-Hanauer-Straße 10
82211 Herrsching
Telefon: 08152 1384
Fax: 08152 925106
pfarramtherrsching@gmx.de
www.evangelisch-in-herrsching.de

Hilfsdienst Herrsching e. V.

Frau Andrea Albrecht
Arzbergerstraße 5
82211 Herrsching
Telefon: 08152 9899-40
Fax: 08152 9899-42
hilfsdienst.herrsching@online.de

INNING

Nachbarschaftshilfe Inning e. V.

Frau Gabriele Kaller, Frau Anna Maas
Enzenhofer Weg 9
82266 Inning
Telefon: 08143 7335
Fax: 08143 998685
info@nachbarschaftshilfe-inning.de
oder nbhinning@gmx.de
www.nachbarschaftshilfe-inning.de

KRAILLING

Besuchsdienst-Gruppe der Schober-Stiftung in Alten- und Pflegeheimen

Frau Zwißler
Meisenweg 5
82152 Krailling
Telefon: 089 8571288

PÖCKING

Sozialdienst Pöcking e. V. "Jeder für Jeden"

Frau Helga Ottenlocher
Hauptstraße 7
82343 Pöcking
Telefon: 08157 4737
oder 08157 1822
Fax: 08157 901139
info@sozialdienst-poecking.de

SEEFELD

Nachbarschaftshilfe Seefeld e. V.

MehrGenerationenHaus
Frau Patricia Kalchschmidt
Roseggerstraße 2
82229 Seefeld
Telefon: 08152 999514
Fax: 08152 999523
info@nbh-seefeld.com
www.nbh-seefeld.com

SEEFELD-HECHENDORF

Nachbarschaftshilfe Hechendorf am Pilsensee. e. V.

Frau Irmgard Rehm
Hauptstraße 42
82229 Seefeld-Hechendorf
Telefon: 08152 794299
Fax: 08152 794299
info@nbh-hechendorf.de
www.nbh-hechendorf.de

STARNBERG

Rummelsberger Stift Starnberg, Besuchsdienste

Frau Kielmann
Waldschmidtstraße 16
82319 Starnberg
Telefon: 08151 263-0

Seestern - Förderverein der Ambulanten Krankenpflege und Ökumenische Nachbarschaftshilfe Starnberg e. V.

Frau Christine Offtermatt
Hauptstraße 10 a
82319 Starnberg
Telefon: 08151 959611
Fax: 08151 2490
info@seestern-starnberg.de
www.seestern-starnberg.de

Starnberger Sozialwerk e. V.

Hauptstraße 13
82319 Starnberg
Telefon: 08151 918396
sta-soz@t-online.de
www.sta-soz.de

STARNBERG-PERCHA

Malteserstift St. Josef

Heimleitung Herr Szymanski
Harkirchner Straße 7
82319 Starnberg-Percha
Telefon: 08151 915590
Fax: 08151 21965
Altenhilfe.Starnberg@malteser.de
www.malteserstift-percha.de

STARNBERG-SÖCKING

Kath. Pfarramt St. Ulrich Söcking

Prinz-Karl-Straße 3
82319 Starnberg-Söcking
Telefon: 08151 12468
Fax: 08151 89099
st.ulrich.soeking@
bistum-augsburg.de
www.pfarrei-soecking.de

TUTZING

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Frau Charlotte Segitz
monatlicher Gottesdiensthelferkreis
Hörmannstraße 8
82327 Tutzing
Telefon: 08158 1682

Ökumenischer Besuchsdienst Tutzing

Frau Pfarrerin Parche
Hörmannstraße 8
82327 Tutzing
Telefon: 0881 9011309
Fax: 08158 8006 Pfarrbüro

Kath. Pfarramt St. Joseph

Herr Pfarrer Peter Brummer
Besuchsdienst mit wöchentlichem
Gottesdienst im BRK Kreisaltenheim
Garatshausen
Kirchenstraße 10
82327 Tutzing
Telefon: 08158 9933-33
Fax: 08158 9933-34
pfarrbuero@st-joseph-tutzing.de
www.st-joseph-tutzing.de

Nachbarschaftshilfe / Ambulante Krankenpflege Tutzing e. V.

Herr Armin Heil
Traubinger Straße 6
82327 Tutzing
Telefon: 08158 90765-0
Fax: 08158 90765-21
krankenpflege-tutzing@t-online.de
www.krankenpflege-tutzing.de

WESSLING

Kath. Pfarramt Christkönig Weßling

Schulstraße 23
82234 Weßling
Telefon: 08153 3415
Fax: 08153 4727
pg.wessling@bistum-augsburg.de

Nachbarschaftshilfe/ Sozialdienst Weßling e. V.

Am Seefeld 1
82234 Weßling
Telefon: 0815 33700
oder 08153 9087888
Fax: 08153 4742
nbh-wessling@t-online.de
www.nbh-wessling.de

WÖRTHSEE

Evang.-Luth. Pfarrstelle

Weßlinger Straße 16
82237 Wörthsee
Telefon: 08153 7933
Fax: 08153 986637
www.evangelisch-in-woerthsee.de

WÖRTHSEE-STEINEBACH

Nachbarschaftshilfe

Wörthsee e. V.
Am Teilsrain 10
82237 Wörthsee-Steinebach
Telefon: 08153 8788
Fax: 08153 9788
nbh.woerthsee@gmx.de
www.nbh-woerthsee.de

Künstler für Senioren

Seit November 1989 finden im BRK-Kreisaltenheim Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Theater und wöchentliche Singstunden mit den Senioren statt. Die Initiative „Künstler für Senioren“ feierte im Jahr 2009 bereits ihr 20-jähriges Jubiläum.

Die erste Veranstaltung mit 17 Künstlern des Landkreises wurde im Laufe der Jahre mit Beteiligungen von Schulen, von Behinderten-gruppierungen und sogar mit Senioren anderer Trägereinrichtungen fortgesetzt. Eine 92-jährige Dame hat folgende Dankesworte gefunden:

„Wir können nun nicht mehr in die weite Welt hinaus. Wie schön, dass uns nun die Künstler die weite Welt ins Haus bringen.“

Weitergehende Informationen über das Engagement der Künstler, Sänger und Schüler für Senioren erhalten Sie bei:

Frau Rita Enzinger

wöchentlicher Singkreis im
Kreisaltenheim Garatshausen,
Ausstellungen, Konzerte, Lesungen,
"Gedichte und Gitarrenklänge"
Lennestraße 6
82340 Feldafing
Telefon: 08157 3675
Fax: 08151 2284
ritaenzinger@freenet.de

Rund-um-Service GmbH

Beratung & Pflege
24-Std.-Pflege
Demenzbetreuung nach § 45

- Professionelle Pflege
- Qualifiziertes Personal
- Persönlich abgestimmtes Konzept
- zugelassen bei allen Krankenkassen



Possenhofener Str. 6A
82319 Starnberg
Tel.: (08151) 998420
www.rundum-
pflegegmbh.de

Seniorenbeiräte

Seniorenbeiräte sind vor Ort die Ansprechpartner für alle Belange rund ums Alter. Sie informieren über bestehende Angebote, vertreten aber auch die Interessen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger innerhalb ihrer Gemeinde. Frau Marianne Fürnrohr, „dienstälteste“ Seniorenbeirätin im Landkreis Starnberg, stellt die Aufgaben und Erfahrungen als Interessensvertreterin der älteren Menschen in der Gemeinde Gauting folgendermaßen dar:

„Seit 1997 wird in der Gemeinde Gauting ein Seniorenbeirat gewählt. Wir sind stolz darauf, dass die Seniorenbeiratswahlen immer in demokratischer Form durchgeführt wurden. Im Laufe der Jahre habe ich als Seniorenbeirätin einiges an Erfahrung angesammelt. In unserer vom Gemeinderat gegebenen Satzung sind wir angehalten, der Gemeinde als Ansprechpartner in Seniorenfragen Auskunft zu geben.

Wir Seniorenbeiräte stellen sozusagen Augen und Ohren für die ältere Generation dar.

Was brauchen die Menschen, was tut ihnen gut, wie fühlen sie sich, was täte auch mir als Senior gut? In diesem Sinne wollen wir dann auch unsere Stimme für die Senioren im Ort erheben.

Um alles, was in der Gemeinde für die ältere Generation angeboten wird, zu überblicken, müssen wir Kontakt zu allen Seniorengruppen und Institutionen pflegen, aber auch für Neues offen sein.

In der Presse, in Vorträgen und Seminaren, aber auch in Kontakt mit den Seniorenbeiräten aus unseren Nachbarorten machen wir uns kundig, was im Seniorenbereich Neues angeboten wird. Und das ist im Augenblick viel.

Seniorenbeiräte sind vor Ort die Ansprechpartner für alle Belange rund ums Alter. Sie informieren über bestehende Angebote, vertreten aber auch die Interessen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger innerhalb ihrer Gemeinde.

Der demographische Wandel hat die Politik aufgeschreckt. Was dort zum Beispiel zu den Themen Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht beschlossen wird, müssen wir in der Praxis am Ort seniorengerecht umsetzen und seniorenfreundliche Lösungen von und mit den Behörden finden.

Das Lernen im Lebenslauf wird in Zukunft eine große Rolle spielen. Ob Computer- und Sprachkurse, Verkehrsprobleme oder Gesundheitsberatung, um nur einiges zu nennen alles, was das Leben der Senioren berührt, muss aufgegriffen werden.

Hierzu müssen wir immer den Kontakt mit den älteren Menschen suchen, wir dürfen dafür keine Mühe und Arbeit scheuen.“

von Marianne Fürnrohr

Erste Vorsitzende des Seniorenbeirats der Gemeinde Gauting

In unserem Landkreis gibt es in folgenden Gemeinden eine Interessenvertretung der älteren Bürgerinnen und Bürger:

GAUTING

Gemeinde Gauting, Seniorenbeirat

Frau Marianne Fürnrohr
Bahnhofstraße 7
82131 Gauting
Telefon: 089 8502749
www.gauting.de

GILCHING

Gemeinde Gilching, Seniorenbeirat

Herr Max Gropper
Rathausstraße 2
82205 Gilching
Telefon: 08105 14 41
max.gropper@googlemail.com
www.gilching.de/seniorenbeirat.htm

HERRSCHING

Herrschinger Insel, Seniorenbeirat

Herr Burkhard Siewert
Bahnhofstraße 38
82211 Herrsching
Telefon: 08152 6169
www.gemeinde-herrsching.de

SEEFELD

Gemeinde Seefeld, Seniorenbeirat

Frau Grete Gringmuth
Hauptstraße 42
82229 Seefeld
Telefon: 08152 70127
www.seefeld.de

STARNBERG

Seniorenbeirat Stadt Starnberg

Herr Prof. Dr. Günter Steck
Emslanderstraße 39 a
82319 Starnberg
Telefon: 08151 21662
Fax: 08151 28957
guenter.steck@t-online.de
www.starnberg.de



**OZON-HALLENBAD
PÖCKING**

*Das Bad für
jung und alt!
Schauen Sie
mal vorbei!*

Beccostraße 31
82343 Pöcking
Telefon 08157 901725
www.hallenbad-poecking.de

Samstag:
Warmbadetag 30°C
Sonntag:
Familientag

★ *Naturmode* ★
mit Charme

Das schöne Geschenk

Naturmode zum Wohlfühlen
individuell und hautsympathisch ★
Edelsteinschmuck



★ ★

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 10⁰⁰ bis 13⁰⁰
u. von 15⁰⁰ bis 18⁰⁰
Samstag von 10⁰⁰ bis 13⁰⁰
Wittelsbacher Str. 13, Starnberg
Tel. 0 81 51/97 16 66




RE/MAX
Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.



**„Sie möchten Ihre Immobilie
zum besten Preis verkaufen?
Ich auch!“**

Bei uns finden Sie Ihre neue Traumimmobilie. Oder einen Käufer für Ihr Haus. Schnell, seriös und zuverlässig. Denn wir sind Teil des größten und erfolgreichsten Immobiliennetzwerks der Welt.

Juliana Gröger
Selbstständige Immobilienfachmaklerin
RE/MAX Am Starnberger See
Maximilianstraße 4e
82319 Starnberg
Tel. 08151 657720
Fax 08151 657710
Mobil 0172 8616112
juliana.groeger@remax.de
www.remax-starnberg.de



**Ambulanter Pflegedienst Ihrer
Nachbarschaftshilfe/Ihres Sozialdienstes in
Ihrer Gemeinde: Gerne beraten wir Sie!**

**Nachbarschaftshilfe Seefeld e.V. /
MehrGenerationenHaus**
Roseggerstr. 2 · 82229 Seefeld
Tel. 08152 999514 · Fax 08152 999523
Mobil 0171 6354882
info@nbh-seefeld.com

Nachbarschaftshilfe Hechendorf e.V.
Hauptstr. 42 · 82229 Hechendorf
Tel./Fax 08152 794299
Nachbarschaftshilfe-Hechendorf@t-online.de

Hilfsdienst Herrsching e.V.
Arzbergerstraße 5 · 82211 Herrsching
Tel. 08152 989940 · Fax 08152 989942
hilfsdienst.herrsching@online.de

Nachbarschaftshilfe Wörthsee e.V.
Am Teilsrein 10 · 82237 Wörthsee
Tel. 08153 8788 · Fax 08153 9788
nbh.woerthsee@gmx.de
www.nbh-woerthsee.de

Nachbarschaftshilfe Inning e.V.
Enzenhofer Weg 9 · 82266 Inning
Tel. 08143 7335 · Fax 08143 998685
Pflegetelefon 08143 998683
info@nachbarschaftshilfe-inning.de


Sozialdienst Gilching e.V.
Andechserstraße 3 · 82205 Gilching
Tel. 08105 77823 · Fax 08105 778253
info@sozialdienst-gilching.de
www.sozialdienst-gilching.de

Nachbarschaftshilfe Weßling e.V.
Am Seefeld 1 · 82234 Weßling
Tel. 08153 3700
nbh-wessling@t-online.de

Ökumenische Kranken- und Altenpflege Berg e.V.
Bräuhausweg 10 · 82335 Berg
Tel. 08151 50011 · Fax 08151 970670
info@kav-berg.de · www.kav-berg.de
ab Frühjahr 2011: Percha Str. 9
im neuen «WOHNZENTRUM ETZTAL» in Berg

Nachbarschaftshilfe Feldafing e.V.
Schluchtweg 9 b · 82340 Feldafing
Tel. 08157 7325 · Fax 08157 7717
nhfeldafing@web.de
www.nachbarschaftshilfe-feldafing.de

Caritasverband Starnberg e.V.
Theresienstraße 6 · 82319 Starnberg
Tel. 08151/9137-0 · Fax 08151/9137-99
www.caritas-starnberg.de



Wir helfen durch:

- Allgemeine soziale Beratungsstelle für alle Bürger in persönlichen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen
- Beratungs- und Kontaktstelle für Menschen mit Behinderungen
- Betreuungsverein (Führung von gesetzlichen Betreuungen)
- Beratung und Information zu Betreuungsverfügungen, Patientenverfügungen und Betreuungsvollmachten
- Seniorentreff Starnberg (www.seniorentreff-starnberg.de)
- KaDeCa, das Caritas Second-Hand-Sozialkaufhaus
Tel. 08151/6516088

„Jede Immobilie hat eine Seele. So wie Sie.“

Mit dieser Überzeugung bringt Juliana Gröger Menschen und Immobilien zueinander. Denn nur wenn alles passt, wenn die Wünsche des Käufers, Verkäufers, Mieters oder Vermieters bis ins Detail erfüllt werden, ist das Immobilienglück langfristig gesichert. Als selbstständige Immobilien-Fachmaklerin im renommierten RE/MAX Netzwerk, hat die Haus- und Wohnungsexpertin ein sicheres Gespür für alle Belange rund um Ihr Traumobjekt und steht für Beratung und Vermittlung mit Seele und Verstand.

„Gepflegt und attraktiv zu sein ist ein Anspruch, den ich nicht aufgeben möchte“

Studien zeigen: Pflege und Aussehen bei Senioren gibt Aufschluss über ihre Lebenserwartung

Als Partner verschiedener Einrichtungen haben wir Erfahrung und Kompetenz und unser Können und Wissen zum Beruf gemacht.

Wir pflegen von Kopf bis Fuß und kommen auch zu Ihnen nach Hause, wenn Sie nicht mobil sind.

Rufen Sie an und fragen Sie uns, was Sie wissen möchten.

IM MEDI-CENTER DES KLINIKUMS STARNBERG finden Sie unser

Friseur & Kosmetikstudio med. Fußpflege

DAMEN – HERREN – KINDER
stets neue Ideen & Informationen

- Beratung in Sachen „Körperpflege“ durch unser Beauty-Team
- med. Fußpflege
- Handpflege
- Massagen
- Kosmetische Behandlungen
- Beratung und Verkauf von Perücken und Haarerersatz
- Haarpflege, Waschen, Schneiden, Legen, oder Fönen, Färben, Dauerwelle
- Wir führen Produkte von Wella, L`OREAL, Kerastase, Monteil, Dr. Eckstein, Maria Galland, Gewohl, LCN

Montag bis Samstag von 9.00 – 20.00 Uhr

Tel. 08151 972126

Oßwaldstr. 1a • 82319 Starnberg



Die Rummelsberger

Rummelsberger Stift

Starnberg

Seit 1980 betreuen wir in unserem, 2009 neu renovierten Haus, das idyllisch in einer ruhigen Parklandschaft eingebettet ist, pflegebedürftige Senioren. Unsere 138 Heimplätze, die in 82 Einzel- und 24 Zweibettzimmer und 8 Apartments über verschiedene Wohnbereiche verteilt sind, stehen rüstigen- bis hoch pflegebedürftigen sowie altersverwirrten Menschen zur Verfügung. Unsere Einrichtung ist mit den Buslinien 959 und 960 in 10 Min. vom Bahnhof aus zu erreichen.

Altenhilfeverbund Starnberg
Rummelsberger Stift Starnberg
Waldschmidtstr. 16 · 82319 Starnberg
Tel.: 0 81 51 / 2 63-0 · E-Mail: rummelsberger-stift@rummelsberger.net

Söcking

Im etwas höheren gelegenen Starnberger Ortsteil Söcking bieten wir, von einem großzügigen Parkgelände umschlossen, insgesamt 76 Heimplätze in unserer Anlage, die aus einem 2006 fertiggestellten, renovierten Gebäudeteil und einem modernen hellen Neubau (2005) auf zwei Wohnbereichen besteht, an. Wir halten Einzel- und Zweibettzimmer von mit 26/34 qm Wohnfläche vor. Sie erreichen uns mit den Buslinien 959/960 Haltestelle Kriegsblinden-Kursanatorium.

Wir legen Wert auf hochwertige Pflege. Als diakonischer Träger ist es uns ebenfalls besonders wichtig, ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, das Gefühl der Geborgenheit zu vermitteln und christliche Werte, Seelsorge und Zeremonien in den Heimplatz einzu beziehen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet unter www.rummelsberg.de

Altenhilfeverbund Starnberg
Rummelsberger Stift Söcking
Riedeselstr. 6 · 82319 Starnberg
Tel.: 08151 / 777-0 · E-Mail: kursanatorium-soecking@rummelsberger.net



Dienste für Menschen im Alter



Alten- und Pflegeheim Waldsanatorium bei Planegg



Wir nehmen uns bewusst
Zeit für Zuwendung.

Unser Angebot:

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege

Sanatoriumstraße 1

82152 Krailling

Telefon 0 89 8 56 87-0

waldsanatorium@barmherzige.net

www.barmherzige.net

Träger: Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, Mutterhaus München

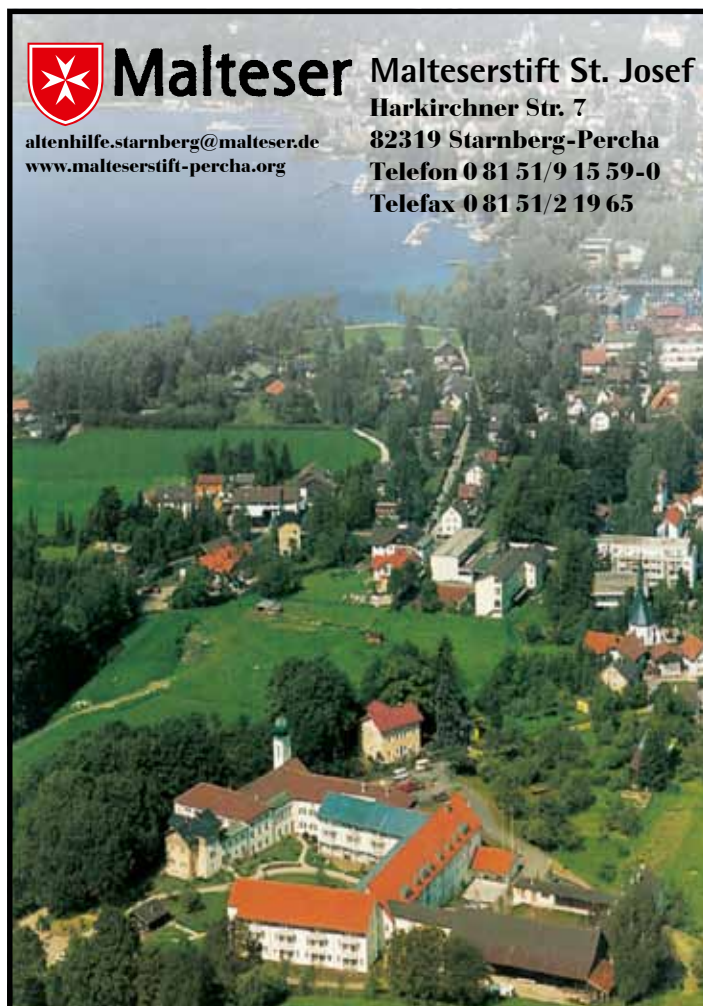


Malteser

Malteserstift St. Josef
Harkirchner Str. 7

altenhilfe.starnberg@malteser.de
www.malteserstift-percha.org

82319 Starnberg-Percha
Telefon 0 81 51/9 15 59-0
Telefax 0 81 51/2 19 65





3 Wohnmöglichkeiten im Alter

Wie werde ich im Alter wohnen?

Angesichts der demografischen Entwicklung gewinnt diese Frage zunehmend an Bedeutung.

Leben in den eigenen vier Wänden ist der Wunsch vieler Senioren – so lange und selbständig wie möglich. Der Erhalt der eigenen Wohnung in Selbständigkeit und Selbstbestimmung ist ihr wichtigstes Ziel.

Wohnraumanpassung

Im Alter nimmt die Mobilität ab, das Unfallrisiko gerade innerhalb der eigenen vier Wände wird größer. Häusliche Unfälle sind besonders im Alter eine häufige Ursache für Pflegebedürftigkeit. Bei einer rechtzeitigen Anpassung der Wohnung an die Bedürfnisse des Alters kann diese Situation vermieden werden.

Oft sind es nur minimale Veränderungen, die eine gewohnte Umgebung sicherer machen. Bei der Suche nach Gefahrenquellen und der Gestaltung einer sicheren, bequemen Wohnumgebung helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachfolgender Wohnberatungsstellen.

Wohnberatung und Wohnungsanpassung unterstützen ältere und behinderte Menschen dabei, trotz Einschränkungen so lange wie möglich in der eigenen Wohnung bleiben zu können.





STARNBERG

Wohnberatung für ältere Menschen im Seniorentreff Starnberg

Frau Christine Offtermatt
auch: Wohnraumanpassung
für Menschen mit Demenz
Hauptstraße 10 a
82319 Starnberg
Telefon: 08151 21714
Fax: 08151 2490
seniorentreff-sta@gmx.de
www.seniorentreff-starnberg.de

FÜRSTENFELDBRUCK

Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen, Diakonisches Werk des Evang.- Luth. Dekanatsbezirks Fürstfeldbruck e. V.

Buchenauer Straße 42
82256 Fürstfeldbruck
Telefon: 08141 329625
Fax: 08141 329627
Sozialdienste@diakonieffb.de
www.diakonieffb.de

MÜNCHEN

Bayerische Architektenkammer Beratungsstelle Barrierefreies Bauen

Waisenhausstraße 4
80637 München
Telefon: 089 13988031
Fax: 089 13988033
barrierefrei@byak.de
www.byak.de

Fachstelle „Wohnberatung in Bayern“

Aachener Straße 9
80804 München
Telefon: 089 35704315
Fax: 089 35704329
info@wohnberatung-bayern.de
www.wohnberatung-bayern.de



**Viele Kliniken behaupten, besser zu sein.
Eine beweist dies auch.**

Wir fragen nach, ob es unseren Patienten messbar und spürbar besser geht.

Unsere Schwerpunkte: Herz-Kreislauf- und Krebserkrankungen sowie Krankheiten der Allgemeinen Inneren und Psychosomatischen Medizin. Wir behandeln Kassen- und Privatpatienten.

Schön Klinik Starnberger See, Münchner Straße 23–29, 82335 Berg, Telefon +49 8151 17-0

Betreutes Wohnen zu Hause

Das „Betreute Wohnen zu Hause“ ist eine alternative Wohn- und Betreuungsform in der eigenen Häuslichkeit, die dem Wunsch der älteren Bevölkerung, so lange und selbstbestimmt wie möglich daheim zu wohnen, entgegenkommt.

Die Seniorinnen und Senioren

- können in der eigenen Wohnung und in ihrem vertrauten Wohnumfeld bleiben;
- erhalten eine verbindliche, kontinuierliche Betreuung und damit Sicherheit, die eine eigenständige Lebensführung möglichst lange erhält, fördert oder verbessert;
- haben vertraglich zugesicherte Leistungen;
- erhalten einmal wöchentlich einen Besuch einer ehrenamtlichen Person;
- bekommen die für sie notwendigen Angebote vermittelt.

In der Regel wird ein Betreuungsvertrag mit dem Anbieter des „Betreuten Wohnens zu Hause“ geschlossen, der jederzeit um einzelne Bausteine ergänzt werden kann.

Zu den Grundleistungen dieses Vertrages zählen:

- Erstberatung
- regelmäßiger wöchentlicher Besuchsdienst
- 24-Stunden-Hausnotrufdienst
- Beratung und Unterstützung der Betroffenen und Angehörigen auch im Umgang mit Behörden, Ärzten und sonstigen öffentlichen Stellen
- Organisation regelmäßiger Treffen
- Vermittlung von zusätzlichen Hilfen

Für diese Grundleistungen fällt eine monatliche Pauschale an. Darüber hinaus können Wahlleistungen gegen gesonderte Vergütung in Anspruch genommen werden, zum Beispiel:

- Ambulante Pflege und Versorgung im Rahmen der gesetzlichen Pflegeversicherung
- Essen auf Rädern
- Begleit- und Fahrdienste
- Bring- und Abholdienst
- Haushaltshilfen für Wohnungsreinigung
- Wohnungsbetreuung bei Abwesenheit
- Einkaufsservice oder Begleitung zum Einkaufen
- zusätzliche Besuchsdienste
- Hilfen in Haus und Garten

Nähere Informationen, wie ein Betreutes Wohnen zu Hause ablaufen kann, bietet die Broschüre *„Betreutes Wohnen zu Hause - Ein Leitfaden für ambulante Dienstleister, soziale Einrichtungen und Kommunen“*, herausgegeben vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Ernst Reinhardt Verlag München Basel 2006 mit CD-ROM. Die Broschüre ist im Buchhandel erhältlich (ISBN 3-497-01842-2).

Weitergehende Informationen erhalten Sie auch durch die „Koordinationsstelle Wohnen zu Hause“, unter der Internetadresse: www.wohnenzuhause.de.





Im Landkreis Starnberg bieten folgende Dienstleister „Betreutes Wohnen zu Hause“ an:

GILCHING

Sozialdienst Gilching e. V.

Andechser Straße 3
82205 Gilching
Telefon: 08105 7782-3
Fax: 08105 7782-53
info@sozialdienst-gilching.de
www.sozialdienst-gilching.de

PLANEGG

Betreutes Wohnen zu Hause, Sozialnetz Würmtal-Insel

Frau Karin Frost
Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Telefon: 089 89058284
Fax: 089 89546958
bwzh@wuermtal-insel.de
www.wuermtal-insel.de

STARNBERG

Seniorentreff Starnberg

Herr Helmut Kilian
Hauptstraße 10 a
82319 Starnberg
Telefon: 08151 21714 oder 08151 959611
Fax: 08151 2490
sen-treff@5sl.org
www.seniorentreff-starnberg.de

TUTZING

Nachbarschaftshilfe / Ambulante Krankenpflege Tutzing e. V.

Herr Armin Heil
Traubinger Straße 6
82327 Tutzing
Telefon: 08158 907650
Fax: 08158 9076521
krankenpflege-tutzing@t-online.de
www.krankenpflege-tutzing.de

WÖRTHSEE-STEINEBACH

Nachbarschaftshilfe Wörthsee e. V.

Am Teilsrain 10
82237 Wörthsee-Steinebach
Telefon: 08153 8788
Fax: 08153 9788
nbh.woerthsee@gmx.de
www.nbh-woerthsee.de



Alten- beziehungsweise seniorenrechtliches Wohnen (ohne Betreuungsservice)

Altengerechtes Wohnen, auch seniorenrechtliches Wohnen genannt, wird möglich, wenn die Bedürfnisse von Senioren in Wohnräumen beachtet werden. In den letzten Jahren realisierten einige Gemeinden zusammen mit dem „Zweckverband für den sozialen Wohnungsbau im Landkreis Starnberg“ senioren- beziehungsweise altengerechte Wohnanlagen.

Die Wohnanlagen sind besonders auf die Bedürfnisse älterer Generationen zuge-

schnitten und sollen den künftigen Bewohnern ermöglichen, bis ins hohe Alter möglichst selbstständig zu wohnen. Da deren Mobilität oft eingeschränkt ist, werden etwa rutschsichere Böden, Haltegriffe und Notrufklingeln montiert und es wird auch darauf geachtet, dass alle Bereiche der Wohnung barrierefrei – und damit auch mit dem Rollstuhl erreichbar – sind. Durch eine barrierefreie Gestaltung bieten die Räumlichkeiten einen hohen Wohnkomfort und optimale Sicherheit.

Seniorenrechtliche Wohnanlagen finden Sie in folgenden Gemeinden:

ANDECHS-ERLING

Seniorenrechtliches Wohnen "Haus Erling"

Betreuungsbüro der Gemeinde
Andechs im Haus Erling
Frau Essig
Herrschinger Straße 5
82346 Andechs-Erling
Telefon: 08152 3962999
Fax: 08152 9099104
betreuungsbueroandechs@gmx.de
www.gemeinde-andechs.de

GAUTING

Seniorenrechtliches Wohnen Gauting

Gemeinde Gauting, Bahnhofstraße 7
Frau Kaindl, Frau Hoffstein
Grubmühlerfeldstraße 2 c
82131 Gauting
Telefon: 089 89337 122
oder 089 89337 121

SEEFELD

Seniorenrechtliches Wohnen Seefeld

Gemeinde Seefeld
IN PLANUNG
Hauptstraße 42
82229 Seefeld
Telefon: 08152 79140
www.seefeld.de

WESSLING

Altengerechtes Wohnen Weßling

Gemeinde Weßling
Frau Anja Quecke
Gautinger Straße 17
82234 Weßling
Telefon: 08153 4040

WÖRTHSEE

Seniorenrechtliches Wohnen Wörthsee-Steinebach

Gemeinde Wörthsee
IN PLANUNG
Seestraße 20
82237 Wörthsee
Telefon: 08153 98580





Betreutes Wohnen in einer Wohnanlage (mit Betreuungsservice)

„Betreutes Wohnen“ ist eine besondere Form des altengerechten Wohnens. Das Konzept des betreuten Wohnens ist für Senioren geeignet, die selbstständig leben wollen, aber im Notfall schnell und zuverlässig Hilfe zur Verfügung haben möchten.

Betreute Wohnanlagen bieten barrierefreie, altengerechte Wohnungen mit dem Betreuungsservice zum Beispiel durch eine Sozialstation. Die Bewohner des betreuten Wohnens schließen in der Regel zwei Verträge ab:

- einen Miet- oder Kaufvertrag für die Wohnung sowie
- einen Betreuungsvertrag mit Serviceleistungen.

Im Rahmen des „Betreuten Wohnens“ werden verschiedene Dienstleistungen angeboten:

- Grundleistungen dienen der Grundversorgung (z. B. Hausmeisterdienst, Gebäudereinigung, Winterdienst, Notrufservice etc.) und sollen in erster Linie dem Bedürfnis nach Sicherheit und Unterstützung bei der Aufrechterhaltung der eigenen Selbstständigkeit Rechnung tragen. Diese Leistungen werden - selbst wenn sie noch nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen werden - über eine monatliche „Betreuungs-Pauschale“ abgegolten.
- Zusätzlich können bei Bedarf Zusatz-Serviceleistungen abgerufen werden (z. B. ambulante Haus- und Krankenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Essens- und Mahlzeitendienste, Boten-, Begleit- und Betreuungsdienste etc.)



Im Landkreis Starnberg gibt es zur Zeit folgende Wohnanlagen, die mit dem Titel „Betreutes Wohnen“ ihren Service anbieten:

BERG

Betreutes Wohnen Berg

Gemeinde Berg
Herr Alexander Reil
IN PLANUNG
Ratsgasse 1
82335 Berg
Telefon: 08151 50832
Fax: 08151 50888
info@gemeinde-berg.de
www.gemeinde-berg.de

FELDAFING

Betreutes Wohnen Feldafing

Gemeinde Feldafing
Possenhofener Straße 5
82340 Feldafing
Telefon: 08157 93110

Nachbarschaftshilfe Feldafing e. V.

Betreuungsbüro: Montag - Freitag von
9:00 - 12:00 Uhr
Telefon: 08157 7325
Bahnhofstraße 2
82340 Feldafing
Telefon: 08157 7325
Fax: 08157 7717
nhfeldafing@web.de
www.Nachbarschaftshilfe.Feldafing.de

GAUTING

Betreutes Wohnen Seniorenresidenz Gauting

Hausverwaltung Römerstein
Grundbesitz
Obere Bahnhofstraße 60
82110 Germering

BRK-Betreuungsbüro

Telefon: 089 893053-77,
Fax: 089 893053-78
Angerweg 12
82131 Gauting
Telefon: 089 8407990
Fax: 089 84050845
info@roemerstein-immobilien.de
www.seniorenresidenz-gauting.de

GILCHING

Betreutes Wohnen Gilching Sozialdienst Gilching e. V.

Geschäftsführung:
Herr Marc Engelhardt
Betreuungsbüro
Telefon: 08105 778250
Frau McKechnie
Andechser Straße 3
82205 Gilching
Telefon: 08105 7782-3
Fax: 08105 7782-53
info@sozialdienst-gilching.de
www.sozialdienst-gilching.de

HERRSCHING

Betreutes Wohnen Haus

„Am Andechser Hof“
Beilacher Immobilien Gesellschaft
BRK-Betreuungsbüro
Telefon: 08152 372422,
Fax: 08152 372490
Zum Landungssteg 1
82211 Herrsching
Telefon: 08152 92280
Fax: 08152 922820
info@bigwohnbau.de
www.bigwohnbau.de

INNING

Betreutes Wohnen Inning

Gemeinde Inning
Pfarrgasse 13,
82266 Inning
Telefon: 08143 92111

Nachbarschaftshilfe Inning e. V.

Betreuungsbüro
Telefon: 08143 7335
Enzenhofer Weg 9
82266 Inning
Telefon: 08143 9926465
Fax: 08143 998685
nbhinning@gmx.de
www.inning.de

PÖCKING

Betreutes Wohnen Pöcking

Gemeinde Pöcking
IN PLANUNG
Feldafinger Straße 4
82343 Pöcking
Telefon: 08157 93060
Fax: 08157 7347
rathaus@poecking.de
www.poecking.de

STARNBERG

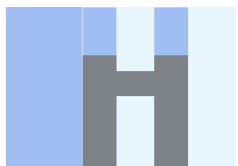
Rummelsberger Stift Starnberg, Altenhilfeverbund Starnberg

Waldschmidtstraße 16
82319 Starnberg
Telefon: 08151 26-30 und -17
Fax: 08151 26315
huppertz.olaf@rummelsberger.net
www.altenhilfe-rummelsberg.de/
standorte_starnberg.html

TUTZING

Betreutes Wohnen Tutzing

Ambulante Krankenpflege
Tutzing e. V.
Bräuhausstraße 3
82327 Tutzing
Telefon: 08158 906859
Fax: 08158 906894
krankenpflege-tutzing@t-online.de
www.krankenpflege-tutzing.de



4 Besondere Hilfsmöglichkeiten bei Erkrankung oder Behinderung im Alter

Haus-Notruf-System

Das Haus-Notruf-System bietet chronisch Kranken und älteren Menschen die Gewähr, nicht nur zu einer festgelegten Tageszeit, sondern zu jeder Tages- und Nachtzeit und in akuten Notsituationen sofort die notwendige Hilfe zu bekommen.

Das Haus-Notruf-System ist eingerichtet für chronisch Kranke und Senioren mit einer schweren Erkrankung, die einen lebensbedrohenden Zustand hervorrufen kann. Es ermöglicht diesen Personen trotz ihrer Krankheit oder Behinderung in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben. Über einen tragbaren Handsender oder die Basisstation kann aus dem häuslichen Umfeld heraus jederzeit ein Notruf abgesetzt und Hilfe herbeigeholt werden, ohne den Fernsprechapparat betätigen zu müssen.

GAUTING

BRK-Sozialstation Gauting

Reismühlerstraße 15
82131 Gauting
Telefon: 089 8501744
Fax: 089 89309102
Info-sozial@kvstarnberg.brk.de
www.kvstarnberg.brk.de

GILCHING

Sozialdienst Gilching e. V.

Andechser Straße 3
82205 Gilching
Telefon: 08105 77823
Fax: 08157 778253
info@sozialdienst-gilching.de
www.sozialdienst-gilching.de

GRÄFELFING

Malteser Hilfsdienst Bezirksgeschäftsstelle Gräfelfing

Bahnhofstraße 2 a
82166 Gräfelfing
Telefon: 089 8580800
www.malteser.de

HERRSCHING

Hilfsdienst Herrsching e. V.

Frau Andrea Albrecht
Arzberger Straße 5
82211 Herrsching
Telefon: 08152 989940
Fax: 08152 989942
hilfsdienst.herrsching@online.de

BRK-Sozialstation Herrsching

Zum Landungssteg 1
82211 Herrsching
Telefon: 08152 2222
Fax: 08152 372490
Info-sozial@kvstarnberg.brk.de
www.kvstarnberg.brk.de

INNING

Nachbarschaftshilfe Inning e. V.

Frau Gabriele Kaller, Frau Anna Maas
Enzenhofer Weg 9
82266 Inning
Telefon: 08143 7335
Fax: 08143 998685
info@nachbarschaftshilfe-inning.de
oder nbhinning@gmx.de
www.nachbarschaftshilfe-inning.de

PUCHHEIM

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.,

Regionalverband Oberbayern-West
Josefstraße 23
82178 Puchheim
Servicetelefon: 089 8901450
oder 0700 88088000
Fax: 089 89014529
oberbayern-west@juh-bayern.de
www.johanniter-oberbayern-west.de

STARNBERG

BRK-Sozialstation Starnberg

Frau Magdalena Spieker
Hauptstraße 22
82319 Starnberg
Telefon: 08151 2602-38 oder -31
Fax: 08151 260239
Info-sozial@kvstarnberg.brk.de
www.kvstarnberg.brk.de

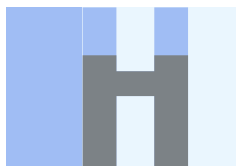
BRK-Kreisverband Starnberg Geschäftsstelle

Kaiser-Wilhelm-Straße 4
82319 Starnberg
Telefon: 08151 26020
Fax: 08151 260250
www.brk-starnberg.de

TUTZING

Nachbarschaftshilfe / Ambulante Krankenpflege Tutzing e. V.

Herr Armin Heil
Traubinger Straße 6
82327 Tutzing
Telefon: 08158 907650
Fax: 08158 9076521
krankenpflege-tutzing@t-online.de
www.krankenpflege-tutzing.de



„Essen auf Rädern“ heiße Mahlzeiten

Die Ernährung ist ein sehr wichtiger Bestandteil unseres Lebens und trägt entscheidend zu unserer Gesundheit bei. Zum Leben in der vertrauten Umgebung gehört die tägliche warme Mahlzeit. Aufgrund von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit sind ältere und behinderte Menschen oft nicht oder nicht mehr in der Lage, sich selbst angemessen mit Essen zu versorgen. Mahlzeitendienste, als mobile Dienste besser unter dem Namen „Essen auf Rädern“ bekannt, beliefern betroffene Menschen, die sich nicht mehr selbst verpflegen und auch nicht von Angehörigen versorgt werden können, ständig oder vorübergehend, täglich oder an bestimmten Tagen in der Woche mit warmen Mahlzeiten. Mit diesem Angebot wird den älteren und/oder kranken Menschen ein wichtiges Stück Lebensqualität erhalten.

Folgende Dienste bieten „Essen auf Rädern“ beziehungsweise warme Mahlzeiten an:

FELDAFING

Nachbarschaftshilfe Feldafing e. V.
„Jeder für Jeden“
Schluchtweg 9 b
82340 Feldafing
Telefon: 08157 7325
Fax: 08157 7717
nhfeldafing@web.de
www.Nachbarschaftshilfe.Feldafing.de

GAUTING

BRK-Sozialstation Gauting
Reismühlerstraße 15
82131 Gauting
Telefon: 089 8501744
Fax: 089 89309102
Info-sozial@kvstarnberg.brk.de
www.kvstarnberg.brk.de

GILCHING

Sozialdienst Gilching e. V.
Andechser Straße 3
82205 Gilching
Telefon: 08105 77823
Fax: 08157 778253
info@sozialdienst-gilching.de
www.sozialdienst-gilching.de

GRÄFELFING

Malteser Hilfsdienst
Bezirksgeschäftsstelle Gräfelfing
Bahnhofstraße 2 a
82166 Gräfelfing
Telefon: 089 8580800
www.malteser.de

HERRSCHING

Hilfsdienst Herrsching e. V.

Frau Andrea Albrecht
Arzberger Straße 5
82211 Herrsching
Telefon: 08152 989940
Fax: 08152 989942
hilfsdienst.herrsching@online.de

BRK-Sozialstation Herrsching

Zum Landungssteg 1
82211 Herrsching
Telefon: 08152 2222
Fax: 08152 372490
Info-sozial@kvstarnberg.brk.de
www.kvstarnberg.brk.de

INNING

Nachbarschaftshilfe Inning e. V.

Frau Gabriele Kaller, Frau Anna Maas
Enzenhofer Weg 9
82266 Inning
Telefon: 08143 7335
Fax: 08143 998685
info@nachbarschaftshilfe-inning.de
oder nbhinning@gmx.de
www.nachbarschaftshilfe-inning.de

PUCHHEIM

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband Oberbayern-West

Josefstraße 23
82178 Puchheim
Servicetelefon: 089 8901450
oder 0700 88088000
Fax: 089 89014529
oberbayern-west@juh-bayern.de
www.johanniter-oberbayern-west.de

STARNBERG

BRK-Sozialstation Starnberg

Essen auf Rädern

Hauptstraße 22
82319 Starnberg
Telefon: 08151 260235
Fax: 08151 260239
Info-sozial@kvstarnberg.brk.de
www.kvstarnberg.brk.de

BRK-Kreisverband

Geschäftsstelle Starnberg

Kaiser-Wilhelm-Straße 4
82319 Starnberg
Telefon: 08151 26020
Fax: 08151 260250
www.brk-starnberg.de

TUTZING

Nachbarschaftshilfe /

Ambulante Krankenpflege Tutzing e. V.

Herr Armin Heil
Traubinger Straße 6
82327 Tutzing
Telefon: 08158 907650
Fax: 08158 9076521
krankenpflege-tutzing@t-online.de
www.krankenpflege-tutzing.de

WESSLING

Nachbarschaftshilfe/

Sozialdienst Weßling e. V.

Am Seefeld 1
82234 Weßling
Telefon: 08153 3700
oder 08153 9087888
Fax: 08153 4742
nbh-wessling@t-online.de
www.nbh-wessling.de





Einkaufsdienst

Schwere Taschen, weite Wege?

Oft sind es die kleinen Dinge des Alltags, welche nicht mehr so einfach bewältigt werden können wie früher und die einem das Leben schwer machen. Auf eine selbstständige Lebensführung müssen Sie trotzdem nicht verzichten. Soziale und ambulante Dienste, Nachbarschaftshilfen und Pfarrgemeinden sind Ihnen bei Ihren Einkäufen zur Versorgung des täglichen Lebens behilflich.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei folgenden Anbietern:

ANDECHS-ERLING

**Nachbarschaftshilfe Andechs e. V.
„Haus Erling“**

Frau Barbara Trauner
Herrschinger Straße 5
82346 Andechs-Erling
Telefon: 08152 4149
Fax: 08152 4149

BERG

**Ökumenische Kranken- und
Altenpflege Aufkirchen / Berg am
Starnberger See e. V.**

Bräuhausweg 10
82335 Berg
Telefon: 08151 50011
Fax: 08151 970670
info@kav-berg.de
www.kav-berg.de

FELDAFING

**Nachbarschaftshilfe Feldafing e. V.
„Jeder für Jeden“**

Schluchtweg 9 b
82340 Feldafing
Telefon: 08157 7325
Fax: 08157 7717
nhfeldafing@web.de
www.Nachbarschaftshilfe.Feldafing.de

GAUTING

BRK-Sozialstation Gauting

Reismühlerstraße 15
82131 Gauting
Telefon: 089 8501744
Fax: 089 89309102
Info-sozial@kvstarnberg.brk.de
www.kvstarnberg.brk.de

GILCHING

Sozialdienst Gilching e. V.

Andechser Straße 3
82205 Gilching
Telefon: 08105 77823
Fax: 08157 778253
info@sozialdienst-gilching.de
www.sozialdienst-gilching.de



GRÄFELFING

Malteser Hilfsdienst Bezirksgeschäftsstelle Gräfelfing

Bahnhofstraße 2 a
82166 Gräfelfing
Telefon: 089 8580800
www.malteser.de

HERRSCHING

BRK-Sozialstation Herrsching

Zum Landungssteg 1
82211 Herrsching
Telefon: 08152 2222
Fax: 08152 372490
Info-sozial@kvstarnberg.brk.de
www.kvstarnberg.brk.de

INNING

Nachbarschaftshilfe Inning e. V.

Frau Gabriele Kaller, Frau Anna Maas
Enzenhofer Weg 9
82266 Inning
Telefon: 08143 7335
Fax: 08143 998685
info@nachbarschaftshilfe-inning.de
oder nbhinning@gmx.de
www.nachbarschaftshilfe-inning.de

PLANEGG

Nachbarschaftshilfe St. Elisabeth Planegg/Krailling

Frau Marietta Reithmeier-Prinz
82152 Planegg
Telefon: 089 8597820
nbh.planegg@gmx.de

PÖCKING

Sozialdienst Pöcking e. V.

„Jeder für Jeden“
Frau Helga Ottenlocher
Hauptstraße 7
82343 Pöcking
Telefon: 08157 4737
oder 08157 1822
Fax: 08157 901139
info@sozialdienst-poecking.de

SEEFELD

Nachbarschaftshilfe Seefeld e. V. MehrGenerationenHaus

Frau Patricia Kalchschmidt
Roseggerstraße 2
82229 Seefeld
Telefon: 08152 999514
Fax: 08152 999523
info@nbh-seefeld.com
www.nbh-seefeld.com

STARNBERG

Seestern - Förderverein der ambulanten Krankenpflege und Ökumenische Nachbarschaftshilfe Starnberg e. V.

Frau Christine Offtermatt
Hauptstraße 10 a
82319 Starnberg
Telefon: 08151 959611
Fax: 08151 2490
info@seestern-starnberg.de
www.seestern-starnberg.de

Starnberger Sozialwerk e. V.

Hauptstraße 13
82319 Starnberg
Telefon: 08151 918396
sta-soz@t-online.de
www.sta-soz.de

BRK-Sozialstation Starnberg

Frau Magdalena Spieker
Hauptstraße 22
82319 Starnberg
Telefon: 08151 2602-38 oder -31
Fax: 08151 2602-39
Info-sozial@kvstarnberg.brk.de
www.kvstarnberg.brk.de

BRK-Kreisverband Geschäftsstelle Starnberg

Kaiser-Wilhelm-Straße 4
82319 Starnberg
Telefon: 08151 26020
Fax: 08151 260250
www.brk-starnberg.de

TUTZING

Kath. Pfarramt St. Joseph

Herr Pfarrer Peter Brummer
Kirchenstraße 10
82327 Tutzing
Telefon: 08158 993333
Fax: 08158 993334
pfarrbuero@st-joseph-tutzing.de
www.st-joseph-tutzing.de

Nachbarschaftshilfe / Ambulante Krankenpflege Tutzing e. V.

Herr Armin Heil
Traubinger Straße 6
82327 Tutzing
Telefon: 08158 90765-0
Fax: 08158 90765-21
krankenpflege-tutzing@t-online.de
www.krankenpflege-tutzing.de

WESSLING

Nachbarschaftshilfe/ Sozialdienst Weßling e. V.

Am Seefeld 1
82234 Weßling
Telefon: 08153 3700
oder 08153 9087888
Fax: 08153 4742
nbh-wessling@t-online.de
www.nbh-wessling.de

WÖRTHSEE-STEINEBACH

Nachbarschaftshilfe Wörthsee e. V.

Am Teilsrain 10
82237 Wörthsee-Steinebach
Telefon: 08153 8788
Fax: 08153 9788
nbh.woerthsee@gmx.de
www.nbh-woerthsee.de

Einfach - schneller - gesund!!!

- Feststellung von fußbedingten Körperasymetrien
- Fuß-, Geh- und Laufanalysierung
- Anpassung und Empfehlung von Sohlen und Schuhe für den Freizeit-, Sport- und Profisportbereich
- Mehr Leistung durch Fuß- und Schuhtuning

Egal wie Sie Ihre Füße bewegen,



wir haben die perfekte Lösung!



Praxis in den See-Arkaden
Wittelsbacherstraße 2
82319 Starnberg

www.thefoottrainer.de

Telefon: 08151 / 6 50 00 40
Mobil: 0171 / 6 35 84 74
E-Mail: bob@thefoottrainer.de

Bob Bonkowski
Fußspezialist

www.praxis-seearkaden.de

The FOOT TRAINER

Körperliche Beschwerden entstehen oft im „Fundament“ des Körpers, in den Füßen

„Wir beginnen mit der Ursache, nicht mit den Symptomen!“ Das ist das Beratungs- und Behandlungsmotto von Bob Bonkowski. Der gebürtige Kanadier war lange Zeit Hochleistungssportler und Mitglied der kanadischen Ski-Nationalmannschaft. In enger Zusammenarbeit mit namenhaften Sportfirmen machte er sich im Zuge dessen auf die Suche nach dem „optimalen Schuhwerk“.

Sein durch jahrelange Praxiserfahrung und intensive Studien gewonnenes Wissen will er nun an Kunden, Ärzte und Therapeuten weitergeben. Diesen Traum hat er sich mit der Eröffnung seiner Praxis in Starnberg im März 2009 erfüllt.

Dort wird zunächst in einer einstündigen Bestandsaufnahme der Körper als Ganzes analysiert, d.h. wie ist die Körperhaltung, wodurch wird sie bedingt und wo gibt es Beschwerden. Im zweiten Schritt kommt dann das Fußanalysesystem von Boot Doc zum Einsatz, mit dem fußbedingte Körperasymetrien festgestellt, die Belastungsverteilung ermittelt und Fußbreite und -typ kategorisieren werden können. Oft empfiehlt sich dann die Anpassung einer der 50 verschiedenen dynamisch sensomotorischen oder statischen Einlagen von BootDoc. Deren hochtechnische Eigenschaften helfen zu entspannen, Muskulatur, Gelenke und Wirbelsäule zu entlasten sowie Ausdauer, Leistung und Performance zu steigern.

Anschließend muss sich so mancher Kunde vom häuslichen Schuhbestand trennen, wenn dadurch der Fuß falsch belastet wird. Die regelmäßige Kontrolle und der Tausch der Einlegesohlen nach spätestens einem Jahr ist ebenfalls wichtig.

Die Erfolgsquote von über 90 Prozent spricht für den „Foot Trainer“.



Schertlinstraße 19 • 81379 München
Tel.: 089 748233-0 • Fax: 089 748233-44

ZAHNTECHNISCHER NOTDIENST FÜR PROTHESEN


Samstag 10 – 12 und 15 – 18 Uhr

Tel: 0171 8031095

www.zahntechnik-kern.de

Dining like a Maharaja

كل كما يأكل المهرجا في افخرالمطاعم الهندية



SUR BOLLYWOOD
INDIAN RESTAURANT

STARNBERG • THERESIENSTR. 9 • www.surbollywood.de
Tel. 08151. 66 64 95 • Open 11:30 a.m. to 2:30 p.m. and 5:30 to 12 p.m.
مفتوح من الساعة 11:30 الى الساعة 14:30 ومن الساعة 17:30 الى منتصف الليل

WWW.DINU-FAMILY.DE

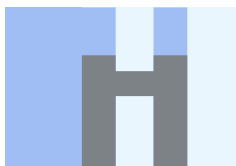
Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Chefarzt: Dr. med. W. Frank

- sämtliche Krankheitsformen der Akutpsychiatrie

Robert-Koch-Allee 6
82131 Gauting
T el. 089/893 58-0





Adressen der Tafel

Seit 1993 gibt es die Tafeln, angeregt durch die „Foodbanks“ in den USA, auch in Deutschland. Mittlerweile sind es deutschlandweit über 600 Tafeln, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, bedürftige Menschen mit dem Lebensnotwendigsten zu versorgen.

Ehrenamtliche Helfer verteilen vorrangig Lebensmittel, aber auch sonstige Waren, die knapp vor dem Mindesthaltbarkeitsdatum stehen, oder kleine unwesentliche Fehler haben und darum nicht mehr verkauft werden. Die gesammelten Hilfsmittel werden kostenlos an Bedürftige verteilt.

Die Adressen und Ausgabezeiten der Tafeln im Landkreis Starnberg sind:

FELDAFING

Feldafinger Tafel
Nachbarschaftshilfe Feldafing
 Öffnungszeit:
 jeden Donnerstag von ca. 11:00 bis 12:00 Uhr
 Schluchtweg 9 b
 82340 Feldafing
 Telefon: 08157 7325

GAUTING

Gautinger Tafel e. V.
 1. Vorsitzende Frau Fliedner
 Öffnungszeiten:
 jeden Donnerstag von 12:30 bis 14:00 Uhr
 (außer in den Schulferien)
 Am Krapfberg 5
 82131 Gauting
 Telefon: 089 89308321
gautinger.tafel@googlemail.com

GILCHING

Gilchinger Tafel
 Frau Gudrun Müller
 Ort: gegenüber Bahnhof Gilching;
 Öffnungszeiten:
 jeden Mittwoch von 12:30 bis 14:00 Uhr
 Pollinger Straße 24
 82205 Gilching
 Telefon: 08105 22266

HERRSCHING

Herrschinger Tafel
 Frau Karen Bauer
 Ort: Evang. Gemeindehaus Herrsching;
 Öffnungszeiten:
 jeden Mittwoch von 13:30 bis 15:00 Uhr
 Madeleine-Ruoff-Straße 2
 82211 Herrsching
 Telefon: 08152 5597

STARNBERG

Starnberger Tafel
 Frau Edith Clemm, Frau Barbara Wanske
 Ort: Evang. Gemeindehaus;
 Öffnungszeiten:
 jeden Donnerstag ab 13:30 Uhr; Losnummern
 können ab 10:00 Uhr gezogen werden
 Kaiser-Wilhelm-Straße 18
 82319 Starnberg
 Telefon: 08151 6938 oder 08151 6977

TUTZING

Tutzinger Tafel
Nachbarschaftshilfe / Ambulante
Krankenpflege Tutzing e. V.
 Ort: Pfarrkirche St. Joseph, Alter Pfarrsaal;
 Öffnungszeit:
 jeden Freitag von 11:00 bis 12:00 Uhr
 Kirchenstraße 10
 82327 Tutzing

Rechtsanwalt August Mehr Rechtsanwältin Annette Kriebel Anwälte für Immobilienrecht



**Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht**



**Fachanwältin für Bau- und
Architektenrecht**

dies beinhaltet besondere Kenntnisse auf folgenden Rechtsgebieten:

- Wohnraummietrecht
- Gewerberaummietrecht
- Insolvenz und Zwangsverwaltung
- Wohnungseigentumsrecht
- Maklerrecht, Nachbarrecht
- Pachtrecht, Grundzüge des Immobilienrechts
- Bauvertragsrecht, ABG-Recht
- Leistungsbeschreibung/Nachträge
- Vergaberecht
- Bauprozess, Bauzeit
- Abnahme / Mangelrecht
- Bauträgerrecht und genzüberschreitende Verträge
- Architekten- und Ingenieurrecht
- Öffentliches Baurecht

Im Zusammenhang mit unseren Fachanwaltstätigkeiten betreuen wir unsere Mandanten bevorzugt auch auf dem Gebiet des **Erbrechts**, von der Testamentsgestaltung über Nachlaßregelungen bis hin zur Auseinandersetzung von Erbengemeinschaften.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte unserer Kanzlei:

- Straßenverkehrsrecht
- Strafrecht
- Familienrecht
- Betreuungsrecht

**Rechtsanwälte August Mehr & Annette Kriebel
Wittelsbacherstraße 2 (Seemarkaden), 82319 Starnberg**

Telefon: 08151/8030 und 8039 · Telefax 08151/78540

info@anwaelte-mehr-kriebel.de

www.mehrundkriebel.de



5 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftigkeit gehört zu den Risiken des Lebens, die sich mit zunehmendem Alter erhöhen. Nicht erst seit Einführung des Pflegeversicherungsgesetzes gibt es im Landkreis Starnberg Angebote, um bei Pflegebedürftigkeit entsprechende Hilfe und Unterstützung zu bekommen.

Ambulante Pflege/ hauswirtschaftliche Hilfen

Von besonderer Bedeutung sind dabei die ambulanten Pflegedienste, ermöglichen diese doch in vielen Fällen den Verbleib im häuslichen Bereich. Das ist gerade dann der Fall, wenn Angehörige nicht vorhanden oder nicht in der Lage sind, zu pflegen. Dazu zählen Leistungen, die entsprechend dem Pflegeversicherungsgesetz (siehe Kapitel 8: Wirtschaftliche Hilfen) erbracht werden genauso, wie hauswirtschaftliche Hilfen, die oftmals auch Voraussetzung dafür sind, dass das Leben in den eigenen vier Wänden trotz Einschränkungen, zum Beispiel in der Mobilität, möglich bleibt.

Die ambulanten Pflegedienste erbringen **Grundpflege**, Behandlungs- und Krankenpflege, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Information und Anleitung von Pflegebedürftigen und Angehörigen. Daneben gibt es eine Vielzahl von ergänzenden (komplementären) Angeboten.

Unter Grundpflege versteht man zum Beispiel die individuelle Körperpflege (Waschen, Baden, Duschen, Haar-, Mund-, Zahn- und Nagelpflege), Hilfe beim An- und Auskleiden, Lagern und Betten.

Behandlungspflege bezieht sich im Gegensatz zur Grundpflege auf die krankheitsbedingte Versorgung. Darunter sind zum Beispiel Verbandswechsel und Wundversorgung, Injektionen, Blutzuckerkontrolle, medizinische Einreibungen und Medikamentenüberwachung zu verstehen.

Hauswirtschaftliche Hilfen umfassen Unterstützung bei der Nahrungszubereitung und -aufnahme, Reinigung und Wäschepflege, Einkäufe und andere hauswirtschaftliche Dienstleistungen.



Die Kanzlei Rechtsanwälte Mehr & Kriebel
Ihre Partner bei allen Fragen rund um die Immobilie,
Erbrecht und Betreuungsrecht.

Wir beraten Immobilieneigentümer nicht nur bei aktuellen Mietrechtsproblemen oder Problemen mit Handwerkern sondern auch, wie man eine Übertragung des Vermögens vorbereitet, die Verwaltung im Todesfall organisiert und der Nachlass gesichert werden kann. Auch bei der Gestaltung sowie der Überprüfung der Wirksamkeit von Testamenten sind wir behilflich.

Seit 01.01.2009 ist die **Erbrechtssteuerreform** in Kraft getreten und der Beratungsbedarf ist hoch aktuell: Haus- und Wohnungseigentümer wollen vor allem erfahren, wie sie ihr Vermögen korrekt und steueroptimiert auf die nächste Generation übertragen können.

Aber auch beim Erwerb oder einer Veräußerung von Immobilieneigentum und den leider oft schwierigen Vertragsverhandlungen stehen wir Ihnen beratend zur Seite. Wir begleiten Sie auch gerne zum Notar.

Gerade wer eine Eigentumswohnung kaufen möchte, ob als Selbstnutzer oder als Vermieter, muss viele rechtliche Punkte beachten, um keine Enttäuschung zu erleben. Nicht nur die Lage des Objektes muss stimmen, auch muss die Eigentümergemeinschaft solide wirtschaften. Hier sind vor Erwerb der Immobilie die vorhandenen Verträge (Mietvertrag, Gemeinschaftsordnung, Teilungserklärung) gründlich und vorausschauend zu prüfen, damit man weiss, auf was man sich einlässt. Einen Laien stellt dies oft vor eine schwere Aufgabe, bei der wir aufgrund unserer fundierten Ausbildung als Fachanwälte und ständiger Fortbildung eine problemorientierte und einzelfallbezogene Unterstützung anbieten können.

Desweiteren wurde im September letzten Jahres das **Patientenverfügungsgesetz** beschlossen, welches nunmehr den Abschluss und die Gültigkeit von Patientenverfügungen, Betreuungen und Vorsorgevollmachten regelt. Dies ist ein wichtiges Thema, bei dem wir Ihnen gerne beratend zur Seite stehen. Gerade hier empfiehlt es sich, so früh wie möglich, entsprechende Vorsorge selbst zu treffen, um Entscheidungen, Wünsche und eigene Interessen richtig vertreten zu wissen.

Annette Kriebel
Rechtsanwältin

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
weitere Tätigkeitsschwerpunkte: Erbrecht und Betreuungsrecht

Ambulante Pflegedienste finden Sie in fast jeder Gemeinde, auf jeden Fall in ihrer unmittelbaren Nähe:

BERG

Ökumenische Kranken- und Altenpflege Aufkirchen / Berg am Starnberger See e. V.
Bräuhausweg 10
82335 Berg
Telefon: 08151 50011
Fax: 08151 970670
info@kav-berg.de
www.kav-berg.de

FELDAFING

Nachbarschaftshilfe Feldafing e. V.
„Jeder für Jeden“
Schluchtweg 9 b
82340 Feldafing
Telefon: 08157 7325
Fax: 08157 7717
nhfeldafing@web.de
www.Nachbarschaftshilfe.Feldafing.de

Krankenpflege Ulrike May
Josef-Dosch-Straße 10
82131 Gauting
Telefon: 089 89340819
Fax: 089 89744938
krankenpflege-may@arcor.de
www.krankenpflege-may.de

BERG-HÖHENRAIN

Ambulanter Pflegedienst Irmis Riedel-Schleicher
Frau Irmis Riedel-Schleicher
Lärchenweg 35
82335 Berg-Höhenrain
Telefon: 08171 407956
schleicher-berg@t-online.de
www.pflegedienst-schleicher.de

GAUTING

BRK-Sozialstation Gauting
Reismühlerstraße 15
82131 Gauting
Telefon: 089 8501744
Fax: 089 89309102
Info-sozial@kvstarnberg.brk.de
www.kvstarnberg.brk.de

Provital Pflegedienst GmbH
Bergmoserstraße 4
82131 Gauting
Telefon: 089 8989-1111
Fax: 089 8989-2222
provital.pflegedienst@t-online.de
www.provital-pflegedienst.de

GILCHING

Ambulanter Pflegedienst P + M Pflege, Peter Metz

Sonnenstraße 53 a
82205 Gilching
Telefon: 08105 207025
Fax: 08105 271710
metz@pm-pflege.de
www.pm-pflege.de

Sozialdienst Gilching e. V.

Andechser Straße 3
82205 Gilching
Telefon: 08105 7782-3
Fax: 08157 7782-53
info@sozialdienst-gilching.de
www.sozialdienst-gilching.de

HERRSCHING

Mobile Hauskrankenpflege Monika Thurner

Weinhartstraße 1
82211 Herrsching
Telefon: 08152 8084
Fax: 08152 966834
monika-thurner@web.de
www.thurner-pflege.de

Hilfsdienst Herrsching e. V.

Frau Andrea Albrecht
Arzberger Straße 5
82211 Herrsching
Telefon: 08152 9899-40
Fax: 08152 9899-42
hilfsdienst.herrsching@online.de

BRK-Sozialstation Herrsching

Zum Landungssteg 1
82211 Herrsching
Telefon: 08152 2222
Fax: 08152 372490
Info-sozial@kvstarnberg.brk.de
www.kvstarnberg.brk.de

INNING

Nachbarschaftshilfe Inning e. V.

Frau Gabriele Kaller
Frau Anna Maas
Enzenhofer Weg 9
82266 Inning
Telefon: 08143 7335
Fax: 08143 998685
info@nachbarschaftshilfe-inning.de
oder nbhinning@gmx.de
www.nachbarschaftshilfe-inning.de

KRAILLING

Ambulanter Pflegedienst Würmtal

Frau Anneliese Heckmair
Sonnwendstraße 2
82152 Krailling
Telefon: 089 89500006
Fax: 089 89500008
pflegedienst_wuermtal@t-online.de

Ambulanter Pflegedienst

Marion Flieger
Gautinger Straße 51
82152 Krailling
Telefon: 089 8990666
Fax: 089 95472762
pflegedienst-flieger@web.de
www.pflegedienst-mit-herz.de

PLANEGG

Diakoniestation Gauting-Stockdorf der Inneren Mission München e. V.

Germeringer Straße 33
82152 Planegg
Telefon: 089 899224200
Fax: 089 899224202
diakoniestation-gauting-stockd@im-
muenchen.de

PÖCKING

Ambulanter Pflegedienst „Pflege mit Herz“

Frau Marion Günsele
Bahnhofstraße 36
82340 Feldafing
Telefon: 08157 925444-0
Fax: 08157 925444-1
www.ambulanter-pflegedienst24.de

Sozialdienst Pöcking e. V.

„Jeder für Jeden“
Frau Helga Ottenlocher
Hauptstraße 7
82343 Pöcking
Telefon: 08157 4737 oder 08157 1822
Fax: 08157 901139
info@sozialdienst-poeking.de

SEEFELD

Nachbarschaftshilfe Seefeld e. V.

MehrGenerationenHaus
Frau Patricia Kalchschmidt
Roseggerstraße 2
82229 Seefeld
Telefon: 08152 9995-14
Fax: 08152 9995-23
info@nbh-seefeld.com
www.nbh-seefeld.com

SEEFELD-HECHENDORF

Nachbarschaftshilfe Hechendorf am Pilsensee e. V.

Frau Irmgard Rehm
Hauptstraße 42
82229 Seefeld-Hechendorf
Telefon: 08152 794299
Fax: 08152 794299
info@nbh-hechendorf.de
www.nbh-hechendorf.de



STARNBERG

Ambulante Kranken- und Altenpflege

Dostyar & Kaniss GbR

Wendelsteinstraße 3
82319 Starnberg
Telefon: 08151 449092
Fax: 08151 657756
www.starnberger-pflegedienst.de

Rund-um-Service GmbH Beratung & Pflege

Frau Thesseling-Wolbert
Possenhofener Straße 6 a
82319 Starnberg
Telefon: 08151 998420
Fax: 08151 998582
info@rundumpflegegmbh.de
www.rundumpflegegmbh.de

Ambulante Krankenpflege & individuelle Senioren-Betreuung

Maria Kubisch

Alpspitzstraße 37
82319 Starnberg
Telefon: 08151 8300
Fax: 08151 8370

Krankenpflege Christine Paul

Esterbergstraße 40
82319 Starnberg
Telefon: 08151 13746
Fax: 08151 3835
christine_paulakp@web.de

La Soeur Sourire

Königsberger Straße 18
82319 Starnberg
Telefon: 08151 918957
Fax: 08151 918959
michael_praekelt@t-online.de
www.ambulantekrankenpflege.info

Ambulanter Pflegedienst am Starnberger See "Leben mit Stil"

Frau Gemeiner, Herr Schor
Maximilianstraße 9 a
82319 Starnberg
Telefon: 08151 959590
lebenmitstil@gmx.de
www.leben-mit-stil.org

Seestern - Förderverein der ambulanten Krankenpflege und Ökumenische Nachbarschaftshilfe Starnberg e. V.

Frau Christine Offtermatt
Hauptstraße 10 a
82319 Starnberg
Telefon: 08151 959611
Fax: 08151 2490
info@seestern-starnberg.de
www.seestern-starnberg.de

BRK-Sozialstation Starnberg

Frau Magdalena Spieker
Hauptstraße 22
82319 Starnberg
Telefon: 08151 2602-38 oder -31
Fax: 08151 2602-39
Info-sozial@kvstarnberg.brk.de
www.kvstarnberg.brk.de

Ambulanter Pflegedienst Hand in Hand Betreuung und Pflege GmbH

Frau Bibiane Hallhuber
Von-der-Tann-Straße 2
82319 Starnberg
Telefon: 08151 4464-999
oder 0178 3532629
Fax: 08151 4464-998
info@handinhand-gmbh.de
www.handinhand-gmbh.de

Intensivpflegedienst Zukunft GmbH

Herr Cziko

nur 24-Std.-Betreuung von
Intensivpatienten mit Heimbeatmung
Kaiser-Wilhelm-Straße 2
82319 Starnberg
Telefon: 08151 4443900
Fax: 08151 4443898
info@intensivpflegedienst.eu
www.intensivpflegedienst.eu

TUTZING

Nachbarschaftshilfe / Ambulante Krankenpflege Tutzing e. V.

Herr Armin Heil
Traubinger Straße 6
82327 Tutzing
Telefon: 08158 90765-0
Fax: 08158 90765-21
krankenpflege-tutzing@t-online.de
www.krankenpflege-tutzing.de

WESSLING

Ambulanter Gesundheitsdienst Fünfseenland

Hauptstraße 22
82234 Weßling
Telefon: 08153 916136
Fax: 08153 916238
ambulanz@pflegedienst-5sl.de
www.pflegedienst-5sl.de

Nachbarschaftshilfe/ Sozialdienst Weßling e. V.

Am Seefeld 1
82234 Weßling
Telefon: 08153 3700
oder 08153 9087888
Fax: 08153 4742
nbh-wessling@t-online.de
www.nbh-wessling.de

WÖRTHSEE-STEINEBACH

Nachbarschaftshilfe Wörthsee e. V.

Am Teilsrain 10
82237 Wörthsee-Steinebach
Telefon: 08153 8788
Fax: 08153 9788
nbh.woerthsee@gmx.de
www.nbh-woerthsee.de

Tagespflege (teilstationäre Pflege)

In der Tagespflege werden zumeist ältere Menschen tagsüber betreut und versorgt.

Tagespflegeeinrichtungen bieten für ältere und pflegebedürftige Menschen eine tagesstrukturierende, aktivierende Betreuung und entlasten zudem pflegende Angehörige.

Je nach individuellem Bedarf besuchen manche Gäste fünfmal pro Woche eine Einrichtung, während andere nur an bestimmten Tagen betreut werden. In der Tagespflege können ältere Menschen den Tag

gemeinsam mit anderen verbringen und erfahren dabei Pflege und Hilfe. Neben einem möglichst abwechslungsreichen Beschäftigungsprogramm werden außerdem drei Mahlzeiten angeboten (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee).

Die Gäste werden in der Regel morgens abgeholt und abends wieder zurückgebracht.

Die besondere Bedeutung dieses Angebotes liegt darin, dass die eigene Wohnung und die vertraute Umge-

bung einschließlich der gewachsenen sozialen Beziehungen aufrechterhalten und parallel dazu die notwendigen Pflege- und Betreuungsleistungen von Fachkräften in den Tagespflegestätten gewährleistet werden kann. Tagespflegeeinrichtungen bilden somit ein Bindeglied zwischen häuslicher Pflege (zum Teil ergänzt durch ambulante Dienste) und der stationären „Vollversorgung“ in einem Pflegeheim.

Weitere Informationen erhalten Sie bei nachfolgenden Einrichtungen:

GILCHING

Sozialdienst Gilching e. V.

Andechser Straße 3
82205 Gilching
Telefon: 08105 7782-3
Fax: 08157 7782-53
info@sozialdienst-gilching.de
www.sozialdienst-gilching.de

INNING

Nachbarschaftshilfe Inning e. V.

Frau Gabriele Kaller, Frau Anna Maas
Enzenhofer Weg 9
82266 Inning
Telefon: 08143 7335
Fax: 08143 998685
info@nachbarschaftshilfe-inning.de
oder nbhinning@gmx.de
www.nachbarschaftshilfe-inning.de

SEEFELD

AMG Gesundheitsdienst GmbH

Frau Martina Winkler
Herr Werner K. Freudenschuss
Hauptstraße 1
82229 Seefeld
Telefon: 08153 916136
Fax: 08153 916238
amg@gesundheitsdienst.eu
www.gesundheitsdienst.eu

STARNBERG

Ilse-Kubaschewski-Zentrum für humane Pflege im Alter

Frau Barbara Kieslich
Innere Medizin und Geriatrie
IN PLANUNG
Neubau einer Tagespflegeeinrichtung für Menschen mit einer Demenzerkrankung
Starnberg, Ortsmitte
Oßwaldstraße 1
82319 Starnberg
Telefon: 08151 182165
Fax: 08151 182421
i.mayerthaler@ilse-kubaschewski-zentrum.de
www.ilse-kubaschewski-zentrum.de

WESSLING

Nachbarschaftshilfe/ Sozialdienst Weßling e. V.

Am Seefeld 1
82234 Weßling
Telefon: 08153 3700
oder 08153 9087888
Fax: 08153 4742
nbh-wessling@t-online.de
www.nbh-wessling.de



Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Die Entwicklung alternativer Lebens- und Wohnformen im Alter gewinnt sowohl angesichts der demografischen Entwicklung als auch der sich verändernden Bedürfnisse alter und hochbetagter Menschen zunehmend an Bedeutung.

So lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben, das ist der Wunsch vieler älterer Menschen. Immer weniger können sich vorstellen, ihre letzten Lebensjahre in einem herkömmlichen Pflegeheim zu verbringen. Selbstständigkeit, Privatsphäre und Versorgungssicherheit stehen an der Spitze der Wunschliste für das Leben im Alter.

Auf der Suche nach Alternativen rücken seit geraumer Zeit Wohnformen in den Blick, bei denen hilfe- und pflegebedürfti-

ge Menschen in kleinen Gruppen in einem gemeinsamen Haushalt zusammenleben und von Betreuungskräften unterstützt werden. Die Betreuung wird durch sogenannte Alltagsassistentinnen gewährleistet, die den Haushalt mit organisieren und bei Hilfebedarf unterstützen. Die Pflege wird in der Regel von externen Pflegekräften übernommen. Das Ziel dieser Wohngemeinschaften ist es, Alltagsnormalität zu wahren, seinen alltäglichen Ablauf mitzubestimmen und zu gestalten.

In Bayern entstanden in den letzten Jahren bereits etliche dieser innovativen Wohnformen für hilfs- und pflegebedürftige Senioren, unter anderem spezielle Angebote für Demenzkranke.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften für demenzerkrankte Menschen

Die Zahl demenzerkrankter, pflege- und hilfebedürftiger Menschen steigt. In Bayern leben derzeit über 150.000, in Deutschland über eine Million Menschen mit Demenzerkrankung. Prognosen zufolge wird die Zahl der Demenzkranken in den kommenden 20 Jahren auf über 1,5 Millionen ansteigen. Angesichts dieser demographischen Entwicklung wird rasch deutlich, dass die Versorgung dieser Menschen eine zunehmende Herausforderung für die Gesellschaft bilden wird.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften für demenzerkrankte Menschen gelten mittlerweile als Alternative zur stationären Versorgung im Pflegeheim. Häufig leben acht bis zehn Bewohner in einer größeren Wohnung zusammen. Jeder Bewohner (beziehungsweise sein gesetzlicher Betreuer) schließt einen eigenen Mietvertrag sowie einem zusätzlichen Versorgungsvertrag ab. Diese Wohngemeinschaften werden rund um die Uhr von einem Team betreut, das nicht ausschließlich aus Altenpflegekräften besteht. Die sogenannten Präsenzkkräfte, die für die Tagesstrukturierung zuständig sind, kommen häufig aus dem Bereich der Hauswirtschaft.

Im Mittelpunkt einer Wohngemeinschaft steht die Gestaltung eines möglichst normalen Alltags. Einkaufen, kochen, waschen, bügeln, sauber machen, aber auch Spaziergänge oder Ausflüge bestimmen den Tagesablauf. Die Bewohner sollen in die Lage versetzt werden, ausgehend von den verbliebenen Fähigkeiten, ihren Alltag selbst zu bestimmen und zu gestalten. Eine wichtige Rolle kommt Angehörigen

und Betreuern zu. Sie werden weit mehr als in einem Heim in Abstimmungsprozesse verantwortlich mit einbezogen.

Im Landkreis Starnberg plant derzeit die Ilse-Kubaschewski-Stiftung den Neubau von zwei ambulant betreuten Wohngemeinschaften für demenzerkrankte Menschen mit jeweils neun Bewohnerinnen und Bewohnern in der Ortsmitte von Starnberg.

Informationen zu diesem Projekt erhalten Sie unter nachfolgender Adresse:

Ilse-Kubaschewski-Zentrum für humane Pflege im Alter

Frau Barbara Kieslich
Innere Medizin und Geriatrie
IN PLANUNG

Neubau einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft für Menschen mit einer Demenzerkrankung, Starnberg, Ortsmitte
Oßwaldstraße 1
82319 Starnberg
Telefon: 08151 182165
Fax: 08151 182421
i.mayerthaler@ilse-kubaschewski-zentrum.de
www.ilse-kubaschewski-zentrum.de

Weitergehende Informationen zu ambulant betreuten Wohngemeinschaften erhalten Sie außerdem bei:

Fachstelle für ambulant betreute Wohngemeinschaften in Bayern

Auenstraße 60
80469 München
Telefon: 089 20205433,
telefonische Kernzeiten:
Dienstag / Donnerstag 10 - 13 Uhr;
Freitag 9 - 12 Uhr
Fax: 089 50080402
info@ambulant-betreute-wohngemeinschaften.de





„Traumhaftes Café mit Wiener Flair“



täglich geöffnet von 10.00 – 18.00 Uhr
im Hotel Bayerischer Hof Starnberg
Bahnhofplatz 12 · Telefon 08151 27555

P+M Pflege

professionell und menschlich



Ambulanter Pflegedienst * Sonnenstr. 53a * 82205 Gilching

- + Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- + Grundpflege nach individueller Vereinbarung
- + Beratung pflegender Angehöriger
- + Hauswirtschaftliche Dienste und Begleitsdienste
- + Betreutes Wohnen zu Hause
- + Zulassung für alle Kranken- und Pflegekassen
- + langjährige Erfahrung
- + hochqualifizierte Pflegefachkräfte

Tel. (08105) 20 70 25

Fax: (08105) 27 17 10 * e-mail: info@pm-pflege.de

Mobile Hauskrankenpflege

Mit 32 fachkompetenten Krankenschwestern und Altenpflegerinnen bieten wir Ihnen unsere Hauskrankenpflege an – unser Service umfaßt:

- Individuelle Pflege nach aktuellem Pflegestandard
- Begleitung Schwerstkranker und ihrer Familien
- Notwendige Pflegemaßnahmen auch an Sonn- und Feiertagen – 24h Rufbereitschaft
- Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen



thurner

Mobile Hauskrankenpflege

Monika Thurner

Weinhardtstraße 1 · 82211 Herrsching
Tel. 0 81 52/80 84 · Fax 0 81 52/96 68 34
www.thurner-pflege.de · info@thurner-pflege.de



Ambulante Krankenpflege e.V.
Traubinger Straße 6
82327 Tutzing
www.krankenpflege-tutzing.de

Ihr Pflegepartner am Starnberger See

- Ambulante häusliche Krankenpflege
- Pflegeberatungsbesuch
- Hauskrankenpflegekurse
- Palliativpflege, Palliativnetzwerk
- Medizinische Behandlungspflege
- Pflegenotruf, Hausnotrufservice
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- Betreute Wohnanlage



08158 90765-0

Einrichtung im
Caritasverband
für die Diözese
Augsburg e.V.



Wie zuhause! Das Johanniter-Haus Herrsching.

Unsere Mitarbeiter sorgen liebevoll und professionell für die Bewohner. Bleiben Sie so lange wie möglich selbständig! Wir unterstützen Sie gerne dabei:

Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Wohngruppe für Demenzerkrankte
situative Pflegewohnungen
barrierefreie Wohnungen
offener Mittagstisch
Cafeteria

Vielfältige und abwechslungsreiche Alltagsgestaltung,
regelmäßige Gottesdienste,
kulturelle Veranstaltungen,
hauseigener Friseur,
ehrenamtliches Engagement
im Johanniter-Haus

Johanniter-Haus Herrsching
Reineckestraße 16b
82211 Herrsching
Telefon 08152 39566-0
Telefax 08152 39566-80
info-herrsching@johanniter-sued.de
www.johanniter-sued.de

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben



Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege und beschützende Wohnbereiche

Jeder möchte so lange wie möglich in seinen eigenen vier Wänden oder im Kreise seiner Angehörigen wohnen. Das Bestreben, in der bisherigen vertrauten Umgebung zu bleiben - vielleicht mit Hilfe der Familie, der Nachbarn, der Freunde oder ambulanter Dienste - ist ganz natürlich und verdient volle Unterstützung.

Es gibt aber Situationen, in denen es trotz ambulanter Hilfen sehr schwerfällt oder nicht mehr möglich ist, Leben und Pflegen im eigenen Umfeld beizubehalten. Dann kann es erforderlich sein, den Umzug in eine vollstationäre Einrichtung (Pflegeheim) vorzubereiten. Es ist verständlich, dass viele ältere Menschen von so einem Umzug am liebsten gar nichts wissen wollen und – wenn überhaupt – sich erst damit befassen, wenn es gar nicht mehr geht. Sich rechtzeitig über einen Heimaufenthalt zu informieren das ist wirklich jedem zu empfehlen, für den aufgrund der persönlichen Pflegeerfordernisse die Betreuung und Versorgung in einem Heim möglicherweise einmal in Betracht kommt.

Stationäre Pflegeheime bieten für pflegebedürftige Menschen neben Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und Aktivitäten auch ärztliche Versorgung durch niedergelassene Ärzte und Fachärzte sowie umfassende Leistungen der Grund- und Behandlungspflege. Alle im Heim vorhandenen Rehabilitations- und Therapieangebote wie Logopädie, Ergotherapie oder Krankengymnastik können nach Verordnung der behandelnden Ärzte in Anspruch genommen werden.

Die Kurzzeitpflege bietet Pflege in einer stationären Einrichtung für eine begrenzte Zeit, wenn beispielsweise die pflegenden Angehörigen krank oder im Urlaub sind oder eine vorübergehende Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt oder bis zum Abschluss von notwendigen Umbaumaßnahmen im häuslichen Bereich erforderlich ist. Kurzzeitpflegeplätze werden von den meisten stationären Einrichtungen im Landkreis angeboten. Eine Auflistung aller Pflegeheime mit Hinweisen auf Kurzzeitpflege finden Sie nachfolgend.

Das Landratsamt Starnberg Fachbereich Sozialwesen

- bietet auch Informationsmaterial über
Kurzzeitpflegeeinrichtungen an -
Telefon: 08151 148-238
www.lk-starnberg.de/kurzzeitpflege



Stationäre Pflegeeinrichtungen im Landkreis Starnberg:

Als „beschützende“ oder auch „gerontopsychiatrische Bereiche“ werden Abteilungen von stationären Einrichtungen bezeichnet, in denen demenzkranke Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf versorgt werden. Die Aufnahme in eine geschlossene, beschützende Abteilung geschieht mit richterlichem Beschluss vom zuständigen Betreuungsgericht und muss vom gesetzlich bestellten Betreuer beantragt werden. Gesetzliche Betreuungen müssen ebenfalls beim Amtsgericht beantragt werden. Eine

Auflistung aller Pflegeheime mit Hinweisen auf gerontopsychiatrische Bereiche finden Sie nachfolgend.

Sämtliche Alten- und Pflegeheime, die sich im Landkreis Starnberg befinden, haben einen gültigen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen in Bayern. Somit können Leistungen der Pflegeversicherung, sofern die Voraussetzungen dafür gegeben sind, in Anspruch genommen werden.

FELDAFING

BRK-Kreisaltenheim Garatshausen

Herr Tobias Lechner (Pflegeüberleitung)
 Franz-Eisele-Allee 1
 82340 Feldafing-Garatshausen
 Telefon: 08158 933105
 Fax: 08158 933108
info-gar@kvstarnberg.brk.de
www.brk-starnberg.de/cms/html/senioren-pflege/kreisaltenheim-garatshausen.html
 Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Wohnbereich, gerontopsychiatrischer Bereich

GAUTING

Caritas-Altenheim Marienstift

Schulstraße 8
 82131 Gauting
 Telefon: 089 893165-0
 Fax: 089 893165-30
ahgauting@caritasmuenchen.de
www.caritas-altenheim-gauting.de
 Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Wohnbereich

GILCHING

BRK-Seniorenhaus Gilching

Herr Tobias Lechner (Pflegeüberleitung)
 Römerstraße 2
 82205 Gilching
 Telefon: 08158 933-105 oder 08105 7348-0
 Fax: 08158 933-108 oder 08105 7348-12
info-gil@kvstarnberg.brk.de
www.brk-starnberg.de/cms/html/senioren-pflege/seniorenhaus-gilching.html
 Langzeitpflege, Kurzzeitpflege

HERRSCHING

Haus am Pilsensee Stemag GmbH & Co. KG

Pilsenseestraße 6
 82211 Herrsching
 Telefon: 08152 39850-6
 Fax: 08152 39850-7
info@stemag.net
www.stemag.net
 Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, gerontopsychiatrischer Bereich

Johanniter-Haus Herrsching

Reineckestraße 16 b
 82211 Herrsching
 Telefon: 08152 39566-0
 Fax: 08152 39566-80
info-herrsching@johanniter-sued.de
www.johanniter-sued.de
 Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, gerontopsychiatrischer Bereich

HERRSCHING-BREITBRUNN

Alternative Altenhilfe GmbH

Seestraße 65
 82211 Herrsching-Breitbrunn
 Telefon: 08152-92484-0
 Fax: 08152-92484-14
alternative.altenhilfe@gmx.net
 Langzeitpflege, Kurzzeitpflege

KRAILLING

Caritas-Altenheim Maria Eich

Rudolf-von-Hirsch-Straße 27
82152 Krailling
Telefon: 089 895176
Fax: 089 89517822
maria-eich@caritasmuenchen.de
www.caritas-altenheim-krailling.de
Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Wohnbereich,
gerontopsychiatrischer Bereich

Alten- und Pflegeheim Waldsanatorium bei Planegg

Frau Birgit Hettmer
Sanatoriumstraße 1
82152 Krailling
Telefon: 089 85687-0
Fax: 089 85687-100
waldsanatorium@barmherzige.net
www.barmherzige-schwestern-muenchen.de
Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Wohnbereich

Azurit-Seniorenzentrum Pilsensee

Anton-Ettmayr-Straße 2
82229 Seefeld
Telefon: 08152 7911-0
Fax: 08152 7911-439
b.leubeling@azurit-gruppe.de
www.azurit-gruppe.de/frset_rohr.htm
Langzeitpflege, Kurzzeitpflege

STARNBERG

PflegeZentrum (Zentrum für ganzheitliche Pflege im Klinikum Starnberg)

Oßwaldstraße 1 b
82319 Starnberg
Telefon: 08151 18-1440 oder -1400
Fax: 08151 18-1444
m.brugner@pflegezentrum-starnberg.de
www.pflegezentrum-starnberg.de/
pflegezentrum.php
Langzeitpflege, Kurzzeitpflege

Rummelsberger Stift Starnberg Altenhilfeverbund Starnberg

Waldschmidtstraße 16
82319 Starnberg
Telefon: 08151 263-0 und -17
Fax: 08151 263-15
huppertz.olaf@rummelsberger.net
www.altenhilfe-rummelsberg.de/
standorte_starnberg.html
Langzeitpflege, Kurzzeitpflege,
Wohnbereich,
gerontopsychiatrischer Bereich

STARNBERG-PERCHA

Malteserstift St. Josef

Heimleitung Herr Szymanski
Harkirchner Straße 7
82319 Starnberg-Percha
Telefon: 08151 91559-0
Fax: 08151 21965
Altenhilfe.Starnberg@malteser.de
www.malteserstift-percha.de
Langzeitpflege, Kurzzeitpflege,
Wohnbereich

STARNBERG-SÖCKING

Rummelsberger Stift Söcking, Altenhilfeverbund Starnberg

Riedeselstraße 6
82319 Starnberg-Söcking
Telefon: 08151 777-0 oder 777-100
Fax: 08151 777-333
huppertz.olaf@rummelsberger.net
www.altenhilfe-rummelsberg.de/
standorte_soeking.html
Langzeitpflege, Kurzzeitpflege

WÖRTHSEE-STEINEBACH

Urban-Dettmar-Haus

Dorfstraße 26
82237 Wörthsee-Steinebach
Telefon: 08153 89490,
Telefon bei Erstkontakt: 08144 99850
Fax: 08153 986851
info@marthashofen.de
www.altenwerk.marthashofen.de
Langzeitpflege, Kurzzeitpflege





Heimaufsicht

Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA)

Grundlage für die Arbeit der Heimaufsichtsbehörde beziehungsweise der staatlichen Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen - Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA) ist das Bayerische Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG) mit seinen Ausführungsverordnungen, welches zum 01.08.2008 anstelle des Bundes-Heimgesetzes in Kraft getreten ist. Entsprechend Art. 2 Absatz 1 PfleWoqG ist die Heimaufsicht/FQA zuständig für alle stationären Einrichtungen und sonstige Wohnformen, die ältere Menschen, pflegebedürftige Volljährige, behinderte Volljährige oder von Behinderung bedrohte Menschen aufnehmen, ihnen Wohnraum überlassen sowie Betreuung- oder Pflegeleistungen zur Verfügung stellen.

Grundsätzliche Aufgaben der Heimaufsicht/FQA

Die Heimaufsicht/FQA hat nach dem Bayerischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetz die Aufgabe, stationäre Einrichtungen und sonstige Wohnformen für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen zum Schutz der Würde sowie der Interessen und Bedürfnisse der Bewohner und Bewohnerinnen (Artikel 1 Absatz 1 Nr. 1 PfleWoqG) zu überwachen.

Ebenso hat die Heimaufsicht/FQA zu prüfen, inwieweit in den Einrichtungen eine „dem allgemein anerkannten Stand der fachlichen Erkenntnisse entsprechende Betreuung und Wohnqualität sichergestellt ist“ (Art. 1 Abs. 3 PfleWoqG).

Zu diesem Zweck bietet die Heimaufsicht/FQA einerseits

Information und Beratung

Vorrangig werden Heimbewohner, deren Angehörige, Heimbeiräte und Heimfürsprecher, aber auch Träger, die ein Heim betreiben oder die Schaffung einer stationären Einrichtung und sonstige Wohnformen anstreben, beraten.

Überwachung und Kontrolle bestehender Einrichtungen

Hierbei nimmt die Heimaufsicht ordnungsrechtliche Aufgaben wahr, indem sie darauf achtet, dass die stationären Einrichtungen und sonstigen Wohnformen ihre gesetzlichen Aufgaben und Verpflichtungen gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern wahrnehmen. Hierzu werden grundsätzlich unangemeldete Heimbegehungen und Prüfungen durchgeführt und es wird jeder Beschwerde nachgegangen.



Service | Betreuung | Obermaier

Inh.: Franz Obermaier
Fichtenstr. 5 a
82205 Gilching-Geisenbrunn
Tel. 08105 772084
Fax 08105 772085
Mobil: 0172 8155517
oder 0152 57943207
sbo-obermaier@t-online.de
www.sbo-betreuung.de

SBO

Wir bieten Ihnen Betreutes Wohnen zuhause u. ermöglichen Ihnen, dass Sie sicher u. nach Ihren persönlichen Wünschen zu Hause leben können.

Einfache Betreuung zu Hause

- niedrigrschw. Betreuungsangebot n. SGB XI § 45
- Betreuung v. Behinderten + desorientierten Menschen
- Verhinderungspflege

Betreuung schon in der Klinik

- Wäscheservice
- Wohnungsbetreuung
- Schlüsselaufbewahrung
- Post, Blumen Gießen
- Haustierversorgung
- Einkaufen
- Haushaltsführung
- Begleitung aller Art

Pflege- und Wohnqualitätsgesetz

Das Bayerische Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG) ist seit dem 01.08.2008 anstelle des Bundes-Heimgesetzes in Kraft getreten und dient nach Art. 1 PflWoqG dem Zweck:

Nr. 1

die Würde sowie die Interessen und Bedürfnisse pflege- und betreuungsbedürftiger Menschen als Bewohnerinnen und Bewohner stationärer Einrichtungen und sonstiger Wohnformen vor Beeinträchtigungen zu schützen,

Nr. 2

die Selbständigkeit, die Selbstbestimmung, die Selbstverantwortung sowie die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohnern zu wahren und zu fördern,

Nr. 3

in stationären Einrichtungen und sonstigen Wohnformen im Sinne dieses Gesetzes eine dem allgemein anerkannten Stand der fachlichen Erkenntnisse entsprechende Betreuung und Wohnqualität für die Bewohnerinnen und Bewohnern zu sichern,

Nr. 4

die Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohnern zu gewährleisten,

Nr. 5

die Beratung in Angelegenheiten der stationären Einrichtungen oder sonstigen Wohnformen im Sinn dieses Gesetzes zu unterstützen,

Nr. 6

die Einhaltung der dem Träger gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern obliegenden Pflichten zu sichern.

Landratsamt Starnberg

Heimaufsicht/FQA
Strandbadstraße 2
82319 Starnberg

Ansprechpartner/-innen:

Sandra Strothmann

Telefon: 08151 148-311
Fax: 08151 148-539
strothmann.soziales@lra-starnberg.de

Martina Märkl

Telefon: 08151 148-306
Fax: 08151 148-539
maerkl.soziales@lra-starnberg.de

Corinna Lengwenings

Telefon: 08151 148-300
Fax: 08151 148-539
lengwenings.soziales@lra-starnberg.de





6 Beratung und Begleitung

Sozialrechtliche Beratung

**Landratsamt Starnberg,
Fachbereich Sozialwesen**
Strandbadstraße 2
82319 Starnberg
Telefon: 08151 148-224
Fax: 08151 148-539
soziales@LRA-starnberg.de
www.landkreis-starnberg.de

Allgemeine soziale Beratung

Gautinger Insel
Information, Beratung, Vermittlung
von Hilfen für alle Gautinger
Grübmühlerfeldstraße 10
82131 Gauting
Telefon: 089 452086-77
Fax: 089 452086-79
insel@gauting.de

Herrschinger Insel e. V.
Frau Maier-Steiger
Informations- und Beratungsstelle
für alle Generationen
Bahnhofstraße 38
82211 Herrsching
Telefon: 08152 9938-030
Fax: 08152 9938-201
info@herrschinger-insel.de
www.herrschinger-insel.de

Sozialnetz Würmtal-Insel, Einzugsgebiet

Gemeinde Krailling
Information, Beratung,
Vermittlung von Hilfen
Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Telefon: 089 89329740
Fax: 089 89546958
info@wuermtal-insel.de
www.wuermtal-insel.de

Seniorentreff Starnberg

Herr Helmut Kilian
Hauptstraße 10 a
82319 Starnberg
Telefon: 08151 21714
oder 08151 959611
Fax: 08151 2490
sen-treff@5sl.org
www.seniorentreff-starnberg.de

Starnberger Sozialwerk e. V.

Hauptstraße 13
82319 Starnberg
Telefon: 08151 918396
sta-soz@t-online.de
www.sta-soz.de

Caritasverband Starnberg e. V.

Herr Max Gerl
Theresienstraße 6
82319 Starnberg
Telefon: 08151 9137-0
Fax: 08151 9137-99
info@caritas-starnberg.de
www.caritas-starnberg.de

VdK-Kreisverband Starnberg

Mühlbergstraße 2 a
82319 Starnberg
Telefon: 08151 12569
Fax: 08151 2469
kv-starnberg@vdk.de
www.vdk.de/kv-starnberg

Schuldnerberatung Starnberg

Schuldnerberatungsstelle des Landratsamtes Starnberg

Frau Griesheimer
Beratung für Bürger/-innen mit finanziel-
len Schwierigkeiten und damit oft verbun-
denen sozialen Problemen. Die Beratung
ist kostenlos und vertraulich.
Strandbadstraße 2
82319 Starnberg
Telefon: 08151 148-401
Fax: 08151 148-539
griesheimer.soziales@lra-starnberg.de
www.landkreis-starnberg.de

Pflegeberatung

Pflegeservice Bayern - ein Beratungs- angebot der gesetzlichen Pflegekassen in Bayern

Servicezeiten:
Montag - Freitag, 8:00 Uhr - 18:00 Uhr
Der Pflegeservice Bayern dient als erste
Informations- und Anlaufstelle für alle
gesetzlich Versicherten zu Fragen rund
um das Thema Pflege.
(Servicetelefon 0800-772 11 11
www.pflegeservice-bayern.de)

COMPASS Private Pflegeberatung GmbH

Die COMPASS Private Pflegeberatung
bietet Beratung und Begleitung für
privat Pflegeversicherte rund um das
Thema Pflege.
Servicetelefon 0800-101 88 00
info@compass-pflegeberatung.de
www.compass-pflegeberatung.de

Psychosoziale Beratung

Landratsamt Starnberg

Gesundheitswesen

Psychosoziale Beratung

Dampfschiffstraße 2 a

82319 Starnberg

Telefon: 08151 148-924

Fax: 08151 148-999

gesundheitswesen@LRA-starnberg.de

www.landkreis-starnberg.de

Sozialpsychiatrischer Dienst

des Evang. Diakonievereins

Starnberg e. V.

Kaiser-Wilhelm-Straße 18

82319 Starnberg

Telefon: 08151 78771

Fax: 08151 79807

spdi-starnberg@t-online.de

Spezielle Beratungsangebote und Begleitung

Alters- und Demenzerkrankungen/

Fachstellen für pflegende Angehörige

Der Freistaat Bayern fördert seit 1997 im Rahmen des "Bayerischen Netzwerks Pflege" Fachstellen für pflegende Angehörige mit dem Ziel, in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt Angehörigenarbeit fest zu installieren.

Derzeit gibt es in Bayern 91 Fachberatungsstellen. Fachstellen für pflegende Angehörige, informieren und beraten Ratsuchende mit einem pflegebedürftigen Familienmitglied zu allen Themen der häuslichen Versorgung, unter anderem auch zum Thema Demenz.

Aufgabe der Fachstellen ist es, die Pflegebereitschaft und die Pflegefähigkeit der pflegenden Angehörigen durch psychosoziale Beratung, begleitende Unterstützung und durch die Bereitstellung von Entlastungsangeboten zu unterstützen und zu sichern.

Zu den Aufgaben der Fachstellen gehört somit neben der Beratung auch der Aufbau niedrigschwelliger Betreuungsangebote, wie Betreuungsgruppen für demenzerkrankte Menschen und ehrenamtliche Helferkreise, die nach entsprechender Schulung die stundenweise Betreuung des Pflegebedürftigen im häuslichen Bereich übernehmen.

Im Landkreis Starnberg wurde 2006 eine Fachstelle für pflegende Angehörige eingerichtet:

Fachstelle für pflegende Angehörige /

Ilse-Kubaschewski-Zentrum für humane Pflege im Alter

Frau Barbara Schachtschneider, Frau Vlasta Dostalova

Beratung, Begleitung, Unterstützung für pflegende Angehörige, Schulungen für Interessierte, ehrenamtliche Helfer, Pflegekräfte; Selbsthilfegruppen und ehrenamtlicher Helferkreis zur Betreuung von Menschen mit einer Demenzerkrankung, Betreuungsgruppen (Erzählcafe).

Oßwaldstraße 1

82319 Starnberg

Telefon: 08151 182888

Fax: 08151 182227

b.schachtschneider@ilse-kubaschewski-zentrum.de



Weitere fachspezifische Beratung und Begleitung finden Sie bei:

Gerontopsychiatrische Fachberatung im Sozialpsychiatrischen Dienst des Evang. Diakonievereins Starnberg e. V.

Frau Dagmar Lara Bisch
 Rat und Hilfe für ältere seelisch kranke Menschen und ihre Angehörigen
 Kaiser-Wilhelm-Straße 18
 82319 Starnberg
 Telefon: 08151 555859 oder 78771
 Fax: 08151 79807
 geronto-im-spdi-sta@gmx.de
 www.spdi-starnberg.de

Landratsamt Starnberg – Gesundheitswesen

Frau Simone Kastner
 Sprechstunde bei beginnender Vergesslichkeit
 Dampfschiffstraße 2 a
 82319 Starnberg
 Telefon: 08151 148-924
 Fax: 08151 148-999
 kastner.ges-amt@lra-starnberg.de

Starnberger Sozialwerk e. V.

Erzählkaffee für Demenzkranke und Angehörige jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
 Hauptstraße 13
 82319 Starnberg
 Telefon: 08151 918396
 sta-soz@t-online.de
 www.sta-soz.de

Alzheimer Gesellschaft

Fünf-Seen-Land e. V., Selbsthilfeverein

im Rathaus der Gemeinde Andechs,
 Sprechstunden freitags von 15:00 bis 17:00 Uhr
 Andechser Straße 16
 82346 Andechs-Erling
 Telefon: 08152 9339472
 www.alzheimer-fuenfseenland.de

„Lasst uns nicht die vergessen, die sich nicht erinnern können“: Unter diesem Motto arbeitet die Alzheimer Gesellschaft Fünf-Seen-Land e. V. Der gemeinnützige Verein versteht sich als Selbsthilfegruppe und möchte allen von der Alzheimer-Krankheit oder von anderen fortschreitenden Demenzerkrankungen Betroffenen sowie deren Angehörigen Hilfe und Rat anbieten.

Die Alzheimer Gesellschaft Fünf-Seen-Land e. V. ist ein eingetragener Verein, gemeinnützig tätig und Mitglied in der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V., Berlin. Der Verein wurde im Juni 2006 in Bernried am Starnberger See gegründet und deckt das Einzugsgebiet der fünf oberbayerischen Seen Starnberger See, Ammersee, Wörthsee, Weißlinger See und Pilsensee ab.

Seniorentreff Starnberg



Gemeinsam aktiv sein und interessante Menschen treffen

Wander- und Radgruppen – Sprachgruppen – Computerclub – Mittagessen
 Töpfer- und Malwerkstatt – Tagesausflüge und Reisen – Mittagessen – offene Treffs u.v.m.

Sich sinnvoll engagieren

im Veranstaltungsprogramm des Seniorentreffs – im Projekt: Zeit für Schüler und anderen interessanten Projekten – in der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe – Unterstützung bei der Initiierung eigener Projekte und Ideen

Kompetent beraten werden

Seniorenberatung – Wohnberatung – Betreutes Wohnen zu Hause
 Ökumenische Nachbarschaftshilfe



Hauptstr. 10a · 82319 Starnberg
 Tel.: 08151/21714 · Fax.: 08151/2490
 www.seniorentreff-starnberg.de



Hospiz und Palliativmedizin

BRK-Sozialstation Starnberg

Frau Magdalena Spieker
„Helferkreis Demenz“
Ambulante Betreuung für Menschen mit
Demenzkrankungen zu Hause und
Betreuungsgruppen für Demenz- oder
gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen
Hauptstraße 22
82319 Starnberg
Telefon: 08151 2602-37 oder -31
Fax: 08151 2602-39
Info-sozial@kvstarnberg.brk.de
www.kvstarnberg.brk.de

Behinderungen

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen

Caritasverband Starnberg e. V.

Herr Max Gerl
Theresienstraße 6
82319 Starnberg
Telefon: 08151 9137-0
Fax: 08151 9137-99
info@caritas-starnberg.de
www.caritas-starnberg.de

Netzwerk für Palliativmedizin und Hospizbetreuung im Landkreis Starnberg

Koordination Frau Beate Augustyn
24-Stunden-Erreichbarkeit
Oßwaldstraße 1
82319 Starnberg
Telefon: 08151 1499559
Fax: 08151 182616
b.augustyn@ilse-kubaschewski-zentrum.de

Das Netzwerk für Palliativmedizin und Hospizbetreuung, das mit Unterstützung des Ilse-Kubaschewski-Zentrums für humane Pflege im Alter im Landkreis Starnberg geschaffen werden konnte, bietet Menschen mit einer nicht mehr heilbaren und fortgeschrittenen Erkrankung qualifizierte Beratung und Unterstützung mit einer 24-Stunden-Bereitschaft der Palliativmediziner und Pflegefachkräfte mit Palliativ-Care-Weiterbildung an.

Ziel des Netzwerkes ist es, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern, damit die letzte Lebenszeit zu Hause verbracht werden kann. Durch eine Vernetzung von ehrenamtlicher und professioneller Kompetenz ist es möglich, den individuellen Bedürfnissen der Betroffenen und der Angehörigen gerecht zu werden.

Das Netzwerk Palliativmedizin und Hospizbetreuung bietet Fortbildungen und Fachvorträge für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte an.





**Ambulanter Hospizdienst Gauting
Evang. Kirchengemeinde**

Frau Franziska Scariserick
Ammerseestraße 15
82131 Gauting
Telefon: 089 89556294
hospizdienst@christuskirche-gauting.de

**Hospiz im Pfaffenwinkel e. V.
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst**

24-Stunden-Erreichbarkeit
Dorfstraße 3
82347 Bernried
Telefon: 08158 1458
Fax: 08158 903160
hospiz-pfaffenwinkel@t-online.de

Der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst hat es sich „zur Aufgabe gemacht, schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen beizustehen. Der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst ist ein ehrenamtlicher Dienst. Die Hospizhelfer und -helferinnen begleiten die Patienten und unterstützen die Angehörigen. Die Palliativfachkräfte beraten sie bei der Organisation und Durchführung der Pflege mit dem Ziel, eine optimale Versorgung des kranken Menschen zu ermöglichen.“

Hospiz Pfaffenwinkel, stationäres Hospiz

Kirchplatz 3
82398 Polling
Telefon: 0881 92772-0
Fax: 0881 92772-14
verwaltung@hospizverein-pfaffenwinkel.de



Bernd Zobel
Rechtsanwalt

Erb- und Betreuungsrecht
Testamente
Testamentsvollstreckung
Allgemeines Vertragsrecht

82205 Gilching · Hopfenstraße 2
Tel.: 0 81 05 / 77 90 90

Verlust von Möglichkeiten
Altvertrautes verändert sich
Abschied von nahen Menschen

Einfühlsame Beratung, Begleitung, Seminare

Du stärkst Deine Lebensfreude
entdeckst neue Horizonte
findest zu Deiner Kraft

**Veränderung bewusst annehmen
stärkt die Lebensqualität, Schweres wird leichter**

Mit unserer kostenlosen, unverbindlichen Erstberatung am Telefon 08151 95 96 90 kannst Du gleich anrufen
Institut Vita Plus | Michael Rudolf Widmer | Riedeselstraße 3a, 82319 Starnberg | www.Emotionale-Stärkung.de



7 Betreuung / Vorsorgevollmacht

Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht

Während die meisten Menschen zum Beispiel durch Versicherungen Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter treffen, fehlt es häufig an einer Regelung für den Fall, dass sie durch einen unvorhersehbaren Schicksalsschlag, wie ein Unfall, eine plötzliche Krankheit (zum Beispiel Schlaganfall), oder infolge Altersschwäche hilflos und zu eigenen Entscheidungen unfähig werden könnten.

In einem solchen Fall müssen andere Menschen für den Betroffenen handeln und entscheiden. Das Betreuungsgericht bestellt einen ehrenamtlichen Betreuer oder Berufsbetreuer, der als gesetzlicher Vertreter tätig wird. Je nach Einzelfall sorgt der Betreuer zum Beispiel für die Heilbehandlung, erteilt die Einwilligung zu ärztlichen Eingriffen, organisiert die Pflege in der Wohnung oder in einem Pflegeheim, verwaltet das Vermögen, stellt Anträge bei Sozialversicherungen und Behörden und muss vielleicht sogar die Wohnung auflösen.

Sie selbst können Angehörigen oder Menschen, die Ihr Vertrauen genießen, eine Vorsorgevollmacht erteilen und/oder sie in einer Betreuungsverfügung als Betreuer vorschlagen.

Es ist wichtig, daran zu denken, dass eine Vorsorgevollmacht zu einem Zeitpunkt ausgestellt werden muss, in dem Sie Ihren Willen noch frei bestimmen können, daher Sie müssen bei Ausstellung der Vorsorgevollmacht noch geschäftsfähig sein.

Eine Vorsorgevollmacht sollte nur einer absolut vertrauenswürdigen Person erteilt werden, da im Gegensatz zu einer Betreuung keine Kontrolle des Bevollmächtigten durch das Gericht erfolgt! Sie können eine Vorsorgevollmacht nach Terminabsprache gegen eine Gebühr von zehn Euro bei der Betreuungsstelle im Landratsamt beglaubigen lassen.

Vorsorgevollmachten können zudem beim Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer in Berlin

<https://www.vorsorgeregister.de>

registriert werden. Die Gebühr für die Registrierung beträgt zwischen zehn und zwanzig Euro.

Ort, Datum

Unterschrift





Weitere Informationen und Beratung zu diesem Thema erhalten sie bei folgenden Stellen:

Amtsgericht Starnberg

Betreuungsgericht

Otto-Gaßner-Straße 2
82319 Starnberg
Telefon: 08151 367-0
www.justiz.bayern.de

Landratsamt Starnberg

Fachbereich Sozialwesen

Betreuungsstelle
Frau Corinna Lengwenings
Strandbadstraße 2
82319 Starnberg
Telefon: 08151 148-300
Fax: 08151 148-539
lengwenings.soziales@lra-starnberg.de

In der Betreuungsstelle des Landratsamtes Starnberg erhalten Sie auch eine umfangreiche Broschüre zum Betreuungsrecht mit ausführlichen Informationen zur Vorsorgevollmacht des Bundesministeriums der Justiz.

Betreuungsverein des Caritasverbandes

Starnberg

Theresienstraße 6
82319 Starnberg
Telefon: 08151 9137-0
Fax: 08151 9137-99
info@caritas-starnberg.de
www.caritas-starnberg.de

**Verein für Betreuungen Starnberg -
Landsberg e. V.**

Grünsinker Straße 6 b
82234 Weßling
Telefon: 08153 9315-0
Fax: 08153 9315-93
info@verein-betreuungen.de
www.verein-betreuungen.de

Patientenverfügung



Vor jeder ärztlichen Behandlung muss der Patient seine Einwilligung geben (Ausnahme: Notfallbehandlung nach mutmaßlicher Einwilligung). Die Einwilligungserklärung sollte ausdrücklich erfolgen, kann sich aber auch aus eindeutigen Umständen ergeben (zum Beispiel der Patient erscheint zur angesetzten Behandlung). Die wirksame Einwilligung des Patienten ist zwingende Voraussetzung der ärztlichen Behandlung.

Bei einer Patientenverfügung handelt es sich um eine vorsorgliche, schriftliche Willenserklärung.

Für den Fall, dass der Patient nicht mehr in der Lage ist, seine notwendige Zustimmung oder Ablehnung zu einer Behandlungsmaßnahme direkt mitzuteilen, ist eine Patientenverfügung hilfreich.

In einer Patientenverfügung legen Sie Ihren Willen über die Art und den Umfang der ärztlichen Behandlung und Pflege schriftlich für den Fall dar, dass Sie Ihren Willen nicht mehr bilden und äußern können.

Seit 01. September 2009 ist die Patientenverfügung im Bürgerlichen Gesetzbuch (§ 1901a, § 1901b BGB) geregelt.

§ 1901 a BGB „Patientenverfügung“

(1)

Hat ein einwilligungsfähiger Volljähriger für den Fall seiner Einwilligungsunfähigkeit schriftlich festgelegt, ob er in bestimmte, zum Zeitpunkt der Festlegung noch nicht unmittelbar bevorstehende Untersuchungen seines Gesundheitszustandes, Heilbehandlungen oder ärztliche Eingriffe einwilligt oder sie untersagt (Patientenverfügung), prüft der Bevollmächtigte/Betreuer, ob diese Festlegungen auf die aktuelle Lebens- und Behandlungssituation zutreffen. Ist dies der Fall, hat der Bevollmächtigte/Betreuer dem Willen des Betreuten Ausdruck und Geltung zu verschaffen. Eine Patientenverfügung kann jederzeit formlos widerrufen werden.

(2)

Liegt keine Patientenverfügung vor oder treffen die Festlegungen einer Patientenverfügung nicht auf die aktuelle Lebens- und Behandlungssituation zu, hat der Bevollmächtigte/Betreuer die Behandlungswünsche oder den mutmaßlichen Willen des Betreuten festzustellen und auf dieser Grundlage zu entscheiden, ob er in eine ärztliche Maßnahme nach Absatz 1 einwilligt oder sie untersagt. Der mutmaßliche Wille ist aufgrund konkreter Anhaltspunkte zu ermitteln. Zu berücksichtigen sind insbesondere frühere mündliche oder schriftliche Äußerungen, ethische oder religiöse Überzeugungen und sonstige persönliche Wertvorstellungen des Betreuten.

(3)

Die Absätze 1 und 2 gelten unabhängig von Art und Stadium einer Erkrankung des Betreuten.

(4)

Niemand kann zur Errichtung einer Patientenverfügung verpflichtet werden. Die Errichtung oder Vorlage einer Patientenverfügung darf nicht zur Bedingung eines Vertragsschlusses gemacht werden.

Wichtig ist: Sie sollten Ihre Patientenverfügung jährlich mit dem aktuellen Datum versehen unterschreiben, um Ihren Willen zu dokumentieren.

Weitere Informationen zum Thema Patientenverfügung erhalten Sie bei:

Ärztlicher Kreisverband Starnberg

Am Biberberg 14
82131 Gauting-Buchendorf
Telefon: 089 891371-11
Fax: 089 891371-12
aekv.starnberg@t.-online.de
www.aekv-starnberg.de

Bayerische Landesärztekammer (BLÄK)

Mühlbaurstraße 16
81677 München
Telefon: 089 4147-0
Fax: 089 4147-280
blaek@blaek.de
www.blaek.de



8 Wirtschaftliche Hilfen

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Leistungsberechtigt für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind ältere und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen beschaffen können. Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind im Vierten Kapitel des Zwölften Kapitels Sozialgesetzbuche (SGB XII) geregelt. Anspruch auf Grundsicherung im Alter besteht für Personen, die vor dem 01.01.1947 geboren sind, ab Vollendung des 65. Lebensjahres. Für Personen, die nach dem 31.12.1946 geboren sind, wird die Altersgrenze je nach Geburtsjahrgang nach den Regelungen der gesetzlichen Rentenversicherung über das 65. Lebensjahr hinaus um die entsprechende Anzahl von Monaten angehoben.

Wohngeld

Wohngeld dient der wirtschaftlichen Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnen und wird gewährt als Mietzuschuss für Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers, als Lastenzuschuss für Eigentümer eines selbst bewohnten Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung.

Ob Wohngeld in Anspruch genommen werden kann und in welcher Höhe es gewährt wird, hängt von drei Faktoren ab:

- Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder,
- Höhe des Gesamteinkommens,
- Höhe der zuschussfähigen Miete beziehungsweise Belastung.

Wohngeld kann nur erhalten, wer einen Antrag stellt und die Voraussetzungen zur Berechtigung nachweist.

Leistungsberechtigt wegen einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung sind Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung sind und es unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann. Anträge auf Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz sind bei der Stadt Starnberg und den Gemeinden des Landkreises zu stellen.

Die Entscheidung über gestellte Anträge trifft das **Landratsamt Starnberg**

Team Soziale Hilfen

Strandbadstraße 2

82319 Starnberg

Tel: 08151 148-242, -244, -239, -438 oder -251

Fax: 08151 148-539

Antragsformulare gibt es bei der Stadt Starnberg und den Gemeindeverwaltungen im Landkreis Starnberg. Dort wird nicht nur der Antragseingang, sondern es werden auch die Eintragungen im Melderegister und die Ausstellung einer Lohnsteuerkarte bestätigt.

Wohngeldberechtigte, die zugleich Sozialleistungen erhalten, in denen Unterkunftskosten berücksichtigt sind, haben keinen Anspruch auf Wohngeld.

Nähere Informationen erteilt:

Landratsamt Starnberg

Wohngeldstelle

Zimmer-Nr. 233 a

Vorsprachen bitte mit Terminvereinbarung

Strandbadstraße 2

82319 Starnberg

Telefon: 08151 148-353 oder -243

Renten der gesetzlichen Rentenversicherung

Das Versicherungsamt im Landratsamt Starnberg erteilt in allen Angelegenheiten der Sozialversicherung, insbesondere der Rentenversicherung, Auskunft und Beratung.

Landratsamt Starnberg

Versicherungsamt

Zimmer-Nr. 233

Vorsprachen bitte mit Terminvereinbarung

Strandbadstraße 2

82319 Starnberg

Telefon: 08151 148-243

Angeboten wird auch die Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen an die zuständigen Leistungsträger, die Aufnahme von Anträgen per Antragsonline im PC, die Aufklärung des Versicherungsverlaufes, gegebenenfalls mit Auskunft über die Höhe der Erwerbsminderungsrente beziehungsweise der Regelaltersrente, die

Feststellung von Kindererziehungs- und Berücksichtigungszeiten, die Zahlung von freiwilligen Beiträgen, die Beglaubigung von Abschriften der Originalunterlagen, die Protokollaufnahme von Zeugenaussagen und die Aufnahme von Unfallerkklärungen und sonstige Amtshilfen im Rahmen der Sozialversicherung.

Bitte mitbringen:

- Versicherungsnummer
- Versicherungsverlauf bzw. nicht gespeicherte Versicherungsunterlagen
- Personalausweis/Reisepass

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd finden jeweils am dritten Dienstag eines Monats im Rathaus der Stadt Starnberg statt. Rechtzeitige Terminvereinbarung ist notwendig bei Frau Pietz, Telefon: 08151 772-109

Soziale Pflegeversicherung

(Sozialgesetzbuch, Elftes Buch, SGB XI)

Wenn Sie Mitglied einer gesetzlichen Kasse sind, dann sind Sie dort auch pflegeversichert. Die Adresse Ihrer Krankenkasse ist gleichzeitig die Adresse Ihrer sozialen Pflegeversicherung. Freiwillig Versicherte können zwischen sozialer und privater Pflegeversicherung wählen. Die Leistungen beziehen sich auf die häusliche, teilstationäre und stationäre Pflege.

Das Pflegeversicherungsgesetz trat am 01.01.1995 in Kraft, die Beitragszahlungspflicht begann ebenfalls am 01.01.1995. Seit dem 01.04.1995 übernehmen die Pflegekassen Leistungen der häuslichen Pflege, seit dem 01.07.1996 Leistungen zur stationären Pflege.

Auf Grundlage des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes übernimmt die gesetzliche

Pflegeversicherung seit dem 01.07.08 deutlich höhere Leistungen. Diese Leistungen sind bei den zuständigen Pflegekassen zu beantragen. Sie sind nicht einkommens- oder vermögensabhängig, sondern richten sich nach dem durch die Pflegekasse festgestellten Pflegebedarf.

Wer gilt als „pflegebedürftig“?

Als pflegebedürftig gelten Menschen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

Zu den Hilfeleistungen im Alltag gehören:

Körperpflege, Ernährung, Mobilität, Hauswirtschaft.



Wie erhalten Sie Leistungen der Pflegeversicherung?

Auskünfte zur Antragstellung bekommen Sie bei Ihrer Pflegekasse (Information über Ihre Krankenkasse). Bei der Pflegekasse können Sie den Antrag telefonisch anfordern oder abholen lassen. Der ausgefüllte und unterschriebene Antrag geht zurück an Ihre Pflegekasse. Bevor Ihr Antrag genehmigt oder abgelehnt wird, findet ein Hausbesuch des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) statt (Arzt und / oder Pflegekraft). Dieser Besuch wird immer schriftlich oder telefonisch angemeldet. Der Gutachter wird aufgrund eines Fragenkatalogs Ihre Pflegebedürftigkeit einschätzen und dieses Gutachten schriftlich der Pflegekasse vorlegen.

Was ist bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst zu beachten?

Schildern Sie Ihre Pflegesituation ehrlich und schämen Sie sich nicht, Ihre alltäglichen Handicaps zu erwähnen, denn nur so ist einzuschätzen, in welchem Umfang (Pflegestufe) Sie Hilfe benötigen.

Nachfolgend einige nützliche Tipps für Ihr Gespräch mit dem MDK:

- Pflegeprotokoll/Tagebuch führen; daher notieren Sie eine Woche lang alle Hilfeleistungen, die Sie täglich benötigen.
- Fordern Sie Ihren Krankenbericht an (Hausarzt, Facharzt, Krankenhaus etc.).
- Teilen Sie Ihren Angehörigen/Vertrauenspersonen und eventuell dem Pflegedienst den Begutachtungstermin mit (diese können wichtige Aussagen bestätigen beziehungsweise ergänzen).
- Falls wesentliche Pflegesituationen im Gespräch nicht erfragt werden, machen Sie unbedingt eigene Angaben, die Ihrer Meinung nach wichtig sind.
- Wichtig für Angehörige:
Es besteht die Möglichkeit, einen gesonderten Termin ohne Beisein des Pflegebedürftigen zu vereinbaren.

- Für die einzelnen Pflegetätigkeiten geht der Medizinische Dienst nach Zeitorientierungswerten vor.
Wenn Sie für die Pflege Ihres Angehörigen mehr Zeit benötigen - hierzu zählt auch die Anleitung und Beaufsichtigung - machen Sie dies deutlich.

Welche Pflegestufen gibt es?

Nach der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen wird der Pflegebedürftige – je nach individuellem Bedarf – in eine der drei gesetzlich festgelegten Pflegestufen eingeteilt.

Voraussetzungen der Pflegestufe 1 – erhebliche Pflegebedürftigkeit

- Häufigkeit der Hilfestellungen:
Mindestens einmal täglich Hilfebedarf für mindestens zwei pflegerische Verrichtungen und zusätzlich mehrmals in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung.
- Zeitaufwand für Hilfebedarf:
Durchschnittlich mindestens 90 Minuten pro Tag für Hilfeleistungen, wobei der Aufwand für pflegerische Verrichtungen mehr als 45 Minuten betragen muss.

Voraussetzungen der Pflegestufe 2 – schwere Pflegebedürftigkeit

- Häufigkeiten der Hilfestellungen:
Mindestens dreimal täglich Hilfebedarf zu verschiedenen Tageszeiten bei der Pflege und zusätzlich mehrmals in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung.
- Zeitaufwand für Hilfebedarf:
Durchschnittlich mindestens drei Stunden pro Tag für Hilfeleistungen, wobei der Aufwand für pflegerische Verrichtungen mit zwei Stunden pro Tag eindeutig überwiegen muss.

Vorraussetzung für Pflegestufe 3– schwerste Pflegebedürftigkeit

- Häufigkeit der Hilfestellungen:
Die Hilfe muss täglich rund um die Uhr, auch nachts, benötigt werden, daher die Pflegeperson hat in ständiger Bereitschaft zu stehen. Ein nächtlicher Pflegebedarf (22 bis 6 Uhr) liegt dann vor, wenn jede Nacht eine Pflegeleistung anfällt, welche die Nachtruhe der Pflegeperson unterbricht. Der nächtliche Pflegebedarf kann ausnahmsweise auch dann anerkannt werden, wenn in den letzten vier Wochen einmal oder höchstens zweimal in der Woche nächtliche Hilfeleistungen anfielen und sich der Hilfebedarf auf Dauer nicht weiter reduziert. Zusätzlich muss mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt werden.
- Zeitaufwand für Hilfebedarf:
Durchschnittlich mindestens fünf Stunden pro Tag für Hilfeleistungen.
Von diesen fünf Stunden müssen mindestens vier Stunden für die pflegerischen Verrichtungen aufgewendet werden

Bewilligung/Ablehnung

In der Regel folgt die Pflegekasse der Einschätzung des medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) und schickt Ihnen die Bewilligung oder Ablehnung zu. Wenn Ihr Antrag auf Pflegeleistungen abgelehnt wurde oder Sie mit der bewilligten Stufe nicht einverstanden sind, legen Sie schriftlich Widerspruch mit einer Begründung ein. Der Widerspruch ist für Sie kostenfrei. Bei einer erneuten Ablehnung können Sie Klage beim Sozialgericht einreichen. Diese Klage ist gerichtskostenfrei.

Welche Leistungen gibt es?

Die Pflegeversicherung soll mit ihren Leistungen vorrangig die häusliche Pflege und die Pflegebereitschaft von Angehörigen und Nachbarn unterstützen, damit die Pflegebedürftigen möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung bleiben können. Die häusliche Pflege kann zum Beispiel durch Angehörige oder Fachkräfte eines ambulanten Pflegedienstes sichergestellt werden.

Pflegesachleistung (§ 36 SGB XI)

Wird die häusliche Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst erbracht, gewährt die Pflegeversicherung Pflegesachleistung. Die Pflegesachleistung beträgt monatlich:

Pflegestufe	I	II	III
Ab 1.7.2008	420 €	980 €	1.470 €
Ab 1.1.2010	440 €	1.040 €	1.510 €
Ab 1.1.2012	450 €	1.100 €	1.550 €

Pflegegeld (§ 37 SGB XI)

Pflegebedürftige erhalten Pflegegeld, wenn die Pflege durch selbst organisierte Personen, zum Beispiel Angehörige sichergestellt wird. Die Geldleistung beträgt monatlich:

Pflegestufe	I	II	III
Ab 1.7.2008	215 €	420 €	675 €
Ab 1.1.2010	225 €	430 €	685 €
Ab 1.1.2012	235 €	440 €	700 €

Kombinationsleistung (§ 38 SGB XI)

Der Pflegebedürftige hat die Möglichkeit sich für eine Kombination aus Pflegesachleistung und Pflegegeld zu entscheiden. Er bestimmt den Umfang der Inanspruchnahme des Sachleistungsbudgets durch professionelle Pflegekräfte und erhält zusätzlich ein anteiliges Pflegegeld für die ergänzende Pflege durch Familienangehörige, Nachbarn oder ehrenamtliche Pflegende.



Zusätzlicher Betreuungsbedarf im häuslichen Bereich (§ 45 a, b SGB XI)

Personen, die aufgrund demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen eine dauerhaft erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz haben, können für einen zusätzlichen Betreuungsaufwand Leistungen erhalten.

Dieser Betreuungsbetrag beträgt ab 1.7.2008 bis zu 100 Euro monatlich (Grundbetrag) beziehungsweise 200 Euro monatlich (erhöhter Betrag), also bis zu 1.200 Euro bzw. 2.400 Euro jährlich.

Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)

Damit sich auch private Pflegepersonen Zeit für Erholung und Entspannung nehmen können, übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten einer Ersatzpflege für längstens vier Wochen pro Kalenderjahr, die so genannte Verhinderungspflege. So können private Pflegepersonen in den Urlaub fahren, sich Zeit für sich selbst und das eigene Wohlergehen nehmen und neue Kraft tanken für die anspruchsvolle und oft kraftraubende pflegerische Tätigkeit.

Ab 1.7.2008 bis zu 1.470 €

Ab 1.1.2010 bis zu 1.510 €

Ab 1.1.2012 bis zu 1.550 €

Wird die Ersatzpflege durch Pflegepersonen sichergestellt, die mit dem Pflegebedürftigen bis zum 2. Grade verwandt oder verschwägert sind oder mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben, wird die Verhinderungspflege jedoch nur in Höhe des jeweiligen Pflegegeldanspruchs gewährt.

Für die Dauer des Erholungsurlaubes werden von der Pflegekasse daneben auch die Rentenversicherungsbeiträge der Pflegeperson weitergezahlt.

Der Anspruch auf Verhinderungspflege besteht nicht sofort bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit, sondern erst nachdem die Pflegeperson den Pflegebedürftigen mindestens sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat. Diese Vorpflegezeit betrug bis zum 30. Juni 2008 noch zwölf Monate. Die Verhinderungspflege kann auch in Anspruch genommen werden, wenn die private Pflegeperson zum Beispiel durch Krankheit vorübergehend an der Pflege gehindert ist.

Tagespflege (§ 41 SGB XI)

Pflegebedürftige haben Anspruch auf teilstationäre Pflege in Einrichtungen der Tagespflege (auch Nachtpflege), wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann oder wenn dies zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Pflege erforderlich ist. Diese Leistung umfasst auch die notwendige Beförderung der Pflegebedürftigen von der Wohnung zur Einrichtung und zurück.

Die Tagespflegeleistung beträgt monatlich:

Pflegestufe	I	II	III
Ab 1.7.2008	420 €	980 €	1.470 €
Ab 1.1.2010	440 €	1.040 €	1.510 €
Ab 1.1.2012	450 €	1.100 €	1.550 €

Pflegebedürftige können die Ansprüche auf Tagespflege, Pflegegeld und Pflegesachleistung nach ihrer Wahl miteinander kombinieren.

Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)

Ist die Aufnahme in einer Kurzzeitpflegeeinrichtung notwendig, können für vier Wochen pro Kalenderjahr Leistungen beansprucht werden:

Ab 1.7.2008 bis zu 1.470 €

Ab 1.1.2010 bis zu 1.510 €

Ab 1.1.2012 bis zu 1.550 €

Vollstationäre Pflege (§ 43 SGB XI)

Pflegebedürftige, die in einem Heim leben, unterliegen auch der Pflicht, sich von Gutachtern des Medizinischen Dienstes in eine der drei Pflegestufen einordnen zu lassen. Für die Unterbringung in einem Pflegeheim zahlt die Pflegekasse monatlich:

Pflegestufe	I	II	III
Ab 1.7.2008	1.023 €	1.279 €	1.470 €
Ab 1.1.2010	1.023 €	1.279 €	1.510 €
Ab 1.1.2012	1.023 €	1.279 €	1.550 €

Härtefallregelung:

Für schwerstpflegebedürftige Menschen (zum Beispiel bei Apallikern, bei schwerer Demenz), die als Härtefall anerkannt sind, stehen ausnahmsweise monatlich folgende Beträge zur Verfügung:

Ab 1.7.2008	1.750 €
Ab 1.1.2010	1.825 €
Ab 1.1.2012	1.918 €

Dabei handelt es sich um Pauschalbeträge für die Kosten der stationären Grundpflege, der sozialen Betreuung und der medizinischen Behandlungspflege. Diese Kosten der stationären Pflege sind bis zur Höhe des jeweiligen Pauschalbetrags abgedeckt.

Zusätzlich zur stationären Pflege anfallende Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Heim, sogenannte Hotelkosten, müssen von dem Pflegebedürftigen oder seinen Angehörigen grundsätzlich selbst getragen werden. Soweit die Investitionskosten der Einrichtung nicht durch öffentliche Fördermittel in vollem Umfang gedeckt sind, kann die Pflegeeinrichtung den nicht gedeckten Teil dem Pflegebedürftigen gesondert in Rechnung stellen.

Soweit die Einkünfte für die Kosten der Unterkunft und des Lebensunterhalts nicht ausreichen, können für die restlichen Kosten Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel SGB XII in Anspruch genommen werden.

Im Rahmen der Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (§§ 61 ff. SGB XII) können bei außergewöhnlichen Pflegefällen die begrenzten Leistungen der Pflegeversicherung, wenn sie zur Sicherstellung der Pflege nicht ausreichen, als ergänzende Leistung der Hilfe zur Pflege unter Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen gewährt werden.

Landratsamt Starnberg,

Team Soziale Hilfen

Strandbadstraße 2

82319 Starnberg

Telefon: 08151 148-459 oder -244

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Kranken-/Pflegekasse, an Sozialstationen, Nachbarschaftshilfen oder ambulante Pflegedienste.





9 Finanzielle Vergünstigungen

Vergünstigungen aufgrund einer Schwerbehinderung

Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) ab 50 Prozent gelten als "schwerbehindert" im Sinne des Schwerbehindertengesetzes. Sie erhalten auf Antrag vom Zentrum Bayern Familie und Soziales einen Ausweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter, der auch den Grad der Behinderung angibt und zu besonderen Vergünstigungen berechtigt. Hierzu zählen die unentgeltliche beziehungsweise verbilligte Beförderung im Nahverkehr, steuerrechtliche Vergünstigungen, ein Freibetrag bei der Berechnung des Wohngeldes und vieles andere mehr. Die Feststellung der Behinderung trifft:



„Die Zeit genießen“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sie wollen sich auch im Alter immer wieder neu überraschen lassen? Sprechen Sie mit uns, wir passen Ihre Finanzen Ihren persönlichen Wünschen an, damit Sie das Leben genießen können

Unsere Broschüre "Erbe, Erbfall, Testament", gibt Ihnen hilfreiche Tipps und Informationen zum Thema Erben und Vererben.

www.vrsta.de

VR Bank

Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

Rundfunk- und Fernsehgebühren

Personen mit Anspruch auf Sozialleistungen (SGB II und SGB XII) und Schwerbehinderte, in deren Ausweis das Merkzeichen "RF" eingetragen ist, werden von Gebühren, die sich auf die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten beziehen, befreit. Einen Antrag können Sie bei Ihrer örtlichen Gemeinde- beziehungsweise Stadtverwaltung einreichen. Dort gibt man Ihnen gerne Auskunft und hilft Ihnen bei der Antragstellung.

Gebührenvergünstigung beim Telefon

Personen, die Voraussetzungen für die Befreiung von den Rundfunkgebühren erfüllen, können auch die Gebührenermäßigung für den Telefonanschluss (Sozialanschluss zum reduzierten Grundpreis) bei ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung beantragen.

Unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personenverkehr

Menschen mit Schwerbehinderung, die in ihrer Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich beeinträchtigt (G) oder hilflos (H) oder gehörlos (Gl) sind, sind von Unternehmern, die öffentlichen Personenverkehr betreiben, unentgeltlich zu befördern. Voraussetzung ist ein mit orangefarbenen Flächenaufdruck gekennzeichnete Ausweis und ein mit einer gültigen Wertmarke versehenes Beiblatt im Nahverkehr. Das Beiblatt mit Wertmarke wird auf Antrag gegen Entrichtung von jährlich 60 € oder halbjährlich 30 € Eigenbeteiligung vom zuständigen Zentrum Bayern Familie und Soziales ausgegeben.

Die Wertmarke wird auf Antrag unentgeltlich ausgegeben an schwerbehinderte Menschen, die blind (Bl) oder hilflos (H) sind oder die Eingliederungshilfe für Spätaussiedler beziehungsweise die Arbeitslosenhilfe nach dem SGB III, laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB II oder XII, dem Kinder- u. Jugendhilfegesetz (SGB VIII) oder laufende Leistungen nach den §§ 27 a und 27 d Bundesversorgungsgesetz (BVG) erhalten.

Schwerkriegsbeschädigte und ihnen gleichgestellte Personen (zum Beispiel NS-Verfolgte), die mindestens seit dem 1. Oktober 1979 wegen ihrer Schädigungsfolgen die Freifahrtberechtigung haben, erhalten auf Antrag die Wertmarke ebenfalls kostenlos.

Sofern eine ständige Begleitung von Menschen mit Schwerbehinderung bei der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln erforderlich ist und dies auch im Ausweis eingetragen ist (B), wird auch die Begleitperson unentgeltlich befördert.

Der Nahbereich umfasst den gesamten Münchner Verkehrsverbund und außerdem einen Umkreis von 50 Kilometer bei Benutzung anderer öffentlicher Verkehrsmittel wie zum Beispiel Regional-Bahnen, und InterRegio auf die im Streckenverzeichnis eingetragenen Strecken.

Fahrpreisvergünstigungen der Deutschen Bahn AG

Die Deutsche Bahn AG bietet ein vielseitiges Programm für verbilligte Reisen speziell für Senioren an. Informationen an den Fahrkartenausgaben und bei den Agenturen der Deutschen Bahn AG.

Senioren- und Ruhestandskarte für den MVV (IsarCard60)

Die IsarCard60 ist eine übertragbare Monatskarte für Personen ab dem 60. Lebensjahr, die den MVV regelmäßig, aber nicht Montag bis Freitag von 6.00 bis 9.00 Uhr

nutzen möchten. Zur Fahrt ist ein amtlicher Lichtbildausweis mitzuführen.

Die IsarCard60 gibt es nur als Monatskarte. Sie gilt einen Kalendermonat bis 12.00 Uhr am ersten Werktag des folgenden Monats. Ist dieser Werktag ein Samstag, gilt die Karte bis 12.00 Uhr des nächstfolgenden Werktages.

In den Schulferien und an gesetzlichen Feiertagen gibt es keine Einschränkungen der Nutzungszeit. Bei der IsarCard60 können Sie zwischen drei Geltungsbereichen wählen: Innenraum, Außenraum, Gesamtnetz

Mit der Erweiterungskarte können Sie den Geltungsbereich Ihrer IsarCard60 für einen Monat auf das Gesamtnetz erweitern.

Sie erhalten die einzelnen Monatskarten ohne Formalitäten an allen Verkaufsstellen im MVV-Gebiet und am Automaten. Die IsarCard60 kann auch im Abonnement mit monatlicher oder jährlicher Zahlung erworben werden.

Seniorenbusse, Auskünfte, Fahrpläne etc. bei:

Seniorenbus Feldafing

Gemeinde Feldafing

Haltestelle Bahnhofstraße 2
(vor der Nachbarschaftshilfe);
Mittwoch und Freitag 9:00 bis 11:00 Uhr
Possenhofener Straße 5
82340 Feldafing
Telefon: 08157 9311-0
Fax: 08157 9311-23
gemeinde@feldafing.de
www.feldafing.de

Bürgermobil Tutzing

Nachbarschaftshilfe /

Ambulante Krankenpflege Tutzing e. V.

Herrn Armin Heil
Traubinger Straße 6
82327 Tutzing
Telefon: 08158 90765-0
Fax: 08158 90765-21
krankenpflege-tutzing@t-online.de
www.krankenpflege-tutzing.de



10 Wichtige Adressen für den Notfall

Rettungsdienst und Notarzt 112

Feuerwehr 112

Polizei 110

Krankentransport 19 222

Ärztlicher Notdienst 01805 191212

Zahnärztlicher Notdienst keine Bereitschaftsnummer
Online: www.blzk.de/service/notinfo/

Apothekennotdienst 01805 191212
Online: www.aponet.de/notdienst/

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Starnberg. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Fachbereich Sozialwesen entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL

Redaktion:
Landratsamt Starnberg

Fotonachweis:
Titel: Landratsamt Starnberg, Mignoli Daniel
Bosch Hubert: Seite 15, 37
BRK Kreisaltenheim Garatshausen:
Seite 23, 25, 27, 28
Landratsamt Starnberg, Mignoli Daniel:
Seite 5, 6, 7, 12, 26, 39, 49, 51, 55
Mayer Uli: Seite 58
Nedic Zeljko: Seite 65

Bilder Polylooks: Seite 57, 53
Seite 34: pixel66@fotolia.com
Seite 60: dangross@photocase.de



www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

**mediaprint WEKA
info verlag gmbh**
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de



Fachbereich Sozialwesen
Strandbadstraße 2
82319 Starnberg
Telefon: 08151 148-306
Fax: 08151 148-539
soziales@LRA-starnberg.de
www.landkreis-starnberg.de



Familientradition seit über 55 Jahren

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde zur letzten Ruhe zu begleiten und Ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.

82319 **Starnberg**, Hanfelder Str. 53, Tel.: 0 81 51 / 36 14 0
82131 **Gauting**, Bahnhofstr. 17, Tel.: 089 / 850 21 78
82327 **Tutzing**, Greinwaldstr. 13, Tel.: 0 81 58 / 63 42



www.bestattungenzirngibl.de

nachricht@bestattungenzirngibl.de

Branchenverzeichnis

Liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

www.alles-deutschland.de

Altenhilfe / Seite 22	Karitative Verbände / Seite 8, 22	Reisegepäck Reisen / Seite 2
Altenpflege / Seite 18, 22	Klinik / Seite 24	Reiseveranstalter / Seite 7
Ambulante Krankenpflege / Seite 46	Kosmetikstudio / Seite 21	Restaurant / Seite 36
Apotheke / Seite 8	Krankenhaus / Seite U2	Seniorenbetreuung / Seite 50
Banken und Sparkassen / Seite 2, 66	Krankenpflege / Seite 46	Seniorenheime / Seite 46
Bestattungen / Seite 68	Lebensberatung / Seite 56	Seniorenresidenz / Seite U3
Betreutes Wohnen / Seite 50	Med. Fußpflege / Seite 21	Seniorentreff / Seite 20, 54
Betreuung-Service / Seite 50	Mobiler Optiks-service / Seite 8	Soziale Dienste / Seite 20, 54
Erbrecht / Seite 56	Nachbarschaftshilfe / Seite 20	Sozialstation / Seite 46
Ergotherapie / Seite 16	Naturmode / Seite 20	Tagespflege / Seite 4
Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie / Seite 36	Optiker / Seite 8	Taschen / Seite 2
Friseur / Seite 21	Pflege zu Hause / Seite 46	Todesfall / Seite 68
Fußtrainer / Seite 36	Pflegeberatung / Seite 18	Trauerberatung / Seite 56
Gesellschaftsrecht / Seite 56	Pflegedienste / Seite 4, 8, 46	Vorsorge / Seite 66
Hallenbad / Seite 20	Pflegeheime / Seite 20	Zahnheilkunde / Seite 10
Hotel / Seite 46, U3	Privatklinik / Seite U4	Zahntechnik / Seite 36
Immobilienberatung / Seite 20	Rechtsanwälte / Seite 38, 40	
	Reisebüros / Seite 2, 7	<i>U= Umschlagseite</i>



Residenz — Hotel — Restaurant — Wellness



ALTE POST
SEESHaupt

Seeresidenz Alte Post Betriebs GmbH
Alter Postplatz 1 • 82402 Seeshaupt
Tel. 08801/914-0 • Fax 08801/913210
www.seeresidenz-alte-post.de

Ihr neues Zuhause. Rundum versorgt
– in der Seniorenresidenz am Starnberger See.



Medizinische Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck

Herrsching am Ammersee



Internistische Komplettversorgung

- Kardiologie
 - Links-Herzkatheter mit 24 Std. Bereitschaft
 - Cardio MRT, Herz CT
 - 3-D Echokardiographie
- Schlaganfallzentrum
- Moderne Intensivstation
- Gastroenterologie
 - Coloskopie
 - Endo-Sonographie
- Neues Medizinisches Labor

- Onkologie und Hämatologie
- Dialyseabteilung und Nephrologie
- auch in enger Zusammenarbeit mit der Ärztegemeinschaft
 - Herzchirurgie
 - Diabetologie
 - Neurologie
 - Nuklearmedizin
 - Modernste Radiologie
 - Rheumatologie

Gegründet 1946 • Alle Kassen
Medizinische Privatklinik Dr. R. Schindlbeck Seestraße 43 • 82211 Herrsching am Ammersee
Telefon 08152 - 29-0 • Telefax 08152 - 29 216
www.klinik-schindlbeck.de